

WAGGUMER Echo

Aktuelles aus den Braunschweiger Ortsteilen Waggum, Bienrode, Bevenrode



Foto: Biotop Waggum

Ausgabe 613 | Oktober 2024

Redaktionsschluss für die Ausgabe November: Freitag, 18.10.

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS | ☎ 0531 311021 | www.orko.de

Wir bringen Käufer
und Verkäufer
zusammen

- Seit über 10 Jahren -

Fachlich qualifizierte Beratung

- IHK zertifiziert -



Ihr Immobilienpartner im
Norden Braunschweigs



SPIESSL
IMMOBILIEN

- Sachkundige und marktorientierte Wertermittlung
- Prüfung und Beschaffung aller relevanten Vertragsunterlagen
- Verlässliche und freundliche Terminbetreuung
- Bonitätsprüfung der Kaufinteressenten
- Professionelle Objektaufnahmen vom Boden und aus der Luft

Tel: 05307 - 490 9339

www.spiessl-immobilien.com

info@spiessl-immobilien.com

Gutschein

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Ich unterstütze Sie gerne!

Nutzen Sie Ihren Gutschein für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung



Kater Karl streift durch sein Revier ...



Hallo Ihr Lieben,

ich gehe ja sehr gerne spazieren. Vorbei am Biotop durch die Feldmark über den Beberbach.

Da gehen auch immer viele Menschen lang, auch solche mit vierbeinigen Lieblingen. Die können es sich hier gutgehen lassen, und wenn mal ein Haufen nicht gerade am Weg landet, sondern im Busch, dann geht das schon.

Und nun ist die Brücke vakant. Die, denen sie gehört, brauchen sie nicht und wollen kein Geld für eine notwendige Reparatur ausgeben. Die Stadt zeigt sich schweigsam.

Wenn das so weitergeht, muss die Brücke weg. Und dann? Nasse Pfoten? Auf keinen Fall!

Da bleibt uns ein wunderbarer Wanderweg in der schönen Natur verschlossen.

Was kann man tun?



Waggum

Fröbelweg
(auf dem Festplatz)

Mittwoch

2. Oktober

14:00 - 15:00 Uhr

23. Oktober

14:00 - 15:00 Uhr

Bienrode

Maschweg
(an den Wertstoffcontainern)

Mittwoch

9. Oktober

14:00 - 15:00 Uhr

30. Oktober

13:00 - 14:00 Uhr

Im Notfall

Feuerwehr Notruf 112

Polizei Notruf 110

Polizei-Station Waggum 05307 94 01 70

**Städt. Klinik, Salzdahl. Str.
zentrale Notaufnahme 0531 595 25 00**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 0531 700 99 33

Ärzte-Notdienst 116 117

Ärzte

Dr. med. Wörfel, Waggum 05307 60 25

MVZ Nord, Bienrode 05307 54 06

Zahnärzte

Anette Czora u. Franziska Herden, Waggum 05307 77 71

Uwe Mierzwa, Waggum 05307 65 80

Dr. med. dent. Rainer Nickelsen, Bienrode 05307 62 66

Das „Waggumer Echo“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C118370

E-Mail-Adresse der
Redaktion

info@hm-medien.de

Alle Ausgaben ab
April 2018

www.hm-medien.de

Impressum

Herausgeber, Layout, Marketing und Verteilung
(v.i.S.d.P. für Anzeigen und Redaktion):

hm medien Richard Miklas
Hagenmarkt 12, 38100 Braunschweig
0531 16442, info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Druck: oeding print GmbH 
Erzberg 45, 38126 BS
www.oeding-print.de

Verteilung: an alle Haushalte in Bevenrode, Bienrode,
Waggum – zu jedem Monatsanfang

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben

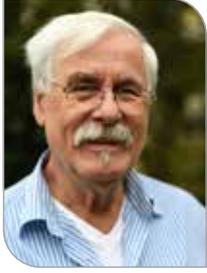
November 18.10.

Dezember 22.11.



Sommerzeit 2024

**Ende am
Sonntag, 27. Oktober**



Aus der Arbeit des Bezirksrats

VON

Gerhard Masurek

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Ortsteilen Beverrode, Waggum und Bienrode,

in der letzten Ausgabe hatte ich Ihnen geschrieben, dass ich über den Teil des Doppelhaushaltes 2025/2026 der Stadt berichten will, der unseren Stadtbezirk betrifft.

Der vollständige Entwurf sowie der Entwurf des Investitionsprogramms 2024 bis 2029 ist in der Drucksache 24-23936 zu sehen und steht zur Verfügung im Ratsinformationssystem unter <https://ratsinfo.braunschweig.de>.

Die Veröffentlichung des Entwurfs erfolgt nur im Internet- und Intranetauftritt der Stadt. Druckexemplare werden nicht erzeugt.

Nun aber zu den unseren Bezirk betreffenden Teile:

↗ Vielen Vereinen, Verbänden und sonstigen Institutionen werden Leistungen gewährt. Dies geschieht durch unentgeltliche oder vergünstigte dauerhafte und ausschließliche Nutzung städtischer Mietobjekte und/oder Grundstücke. Darunter fallen die Spielschaar Waggum, der Schützenverein Waggum und der VfL Bienrode.

- ↗ Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe sowie sonstiger Mittel. Für unseren Bezirksrat stehen uns 41.600 € zur Verfügung.
- ↗ Finanzmittel für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Waggum sind eingeplant.
- ↗ Ebenso wurden Finanzmittel für Abriss und Neubau der Schunterflutbrücke in Bienrode eingeplant. Auch die Mühlenbrücke und die Schunterbrücke in Bienrode müssen Neubauten erhalten.
- ↗ Der geplante DB-Haltepunkt in Bienrode soll mit einer Verknüpfungsfunktion versehen werden. Dadurch werden die Buslinien (413, 424 und 436 ?) den DB-Haltepunkt anfahren. Für die notwendigen Straßenbaumaßnahmen stellt die Stadt Mittel zur Verfügung.
- ↗ Am 1.10. findet um 18:30 eine Sondersitzung des Bezirksrates im Gemeinschaftshaus Bienrode statt. Thema ist die Planfeststellung „Neubau einer Straßenbahnwendeanlage in Gliesmarode“.

Die dann folgende Sitzung ist am Mittwoch, den 13. November. So, das soll es für heute sein.

Für Wünsche, Anregungen und auch Beschwerden erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 05307 95 16 43 oder per E-Mail: masurek.gerhard@web.de

Ihr Gerd Masurek

VON **SIEMS & SCHRENCK**
RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE

RA **Michael Siems**, Fachanwalt für Verkehrsrecht
Mietrecht | Privates Baurecht | Erbrecht | Bankrecht

RA **Philipp v. Schrenck**, Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arbeitsrecht | Verkehrsunfallrecht | Bußgeldrecht | Reisevertragsrecht

RAin **Sandra Stelzner**, Fachanwältin für Familienrecht
Straf- und Opferschutzrecht | Verkehrsrecht | Arzthaftungsrecht | Baurecht

Beratung & außergerichtliche Vertretung & Prozessführung
Forderungseinzug & Zwangsvollstreckung

Erlenbruch 31 | 38110 Braunschweig
Tel: 05307-20180 | Fax: 05307-201820
www.rechtsanwalt-siems.de | info@rechtsanwalt-siems.de

Waldführungen

Bei unserer kostenlosen Führung erhalten Sie alle Informationen zum Thema Waldbestattung.

Termine 2024:
13. + 27.10.
10. + 24.11. / 08.12.

jeweils sonntags um 11 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Ihre Anmeldung: Telefon 05306 - 928 02 59 oder über www.waldbestattung-cremlingen.de

Unsere Führungen sind auch für Menschen mit Gehbehinderungen geeignet. Der Friedhof ist gut mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Buslinie 430 (Braunschweig – Borum) hält in ca. 600 Metern Entfernung, der flexo-Bus direkt auf dem Parkplatz Försterei.

Waldbestattung Cremlinger Horn
Hauptstraße 40
38162 Cremlingen



**POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG**

! AUFGEPASST !

Der Enkeltrick:

Wenn ein Anrufer Euch erzählt, dass ein naher Verwandter oder Freund in einer plötzlichen Klemme steckt - **erstmal ruhig bleiben und nicht glauben.**

Auflegen und den "Betroffenen" anrufen und nachfragen oder 110 wählen.

Nicht davon abbringen lassen. Bedenkt: Ihr redet hier mit Profis, die genau wissen, wie sie Euch unter Druck setzen können.

Die Polizei holt nie Geld oder Wertsachen ab. **NIEMALS!!!!**

Es gibt keine Kautions, die zur Klärung einer Situation gezahlt werden muss. **NIEMALS!!!!**

Der Handwerkertrick:

Steht jemand vor Eurer Tür und muss unbedingt mal rein wegen eines Wasserschadens oder so:

Tür zu!

Und wieder: **Erstmal ruhig bleiben und nicht glauben.** Nachbarn oder Vermieter anrufen und nachfragen.

Nächste Bezirksratssitzung

Donnerstag, 13. November, 19:00 Uhr

Ort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

Holland Bauelemente
Fenster • Rollläden • Haustüren • Wintergärten



Fenstertausch mit **WAREMA** Sonnenschutz
Jetzt energetisch sanieren



Sicher leben!
Nutzen Sie das große Sicherheitspaket beim Kauf unserer Fenster.



Telefon: 053 04/93 23 60 • Fax: 053 04/93 23 59

Im Oberdorf 11 • 38527 Meine/Abbesbüttel
info@hollandbauelemente.de www.hollandbauelemente.de

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG

Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Ihr Blumenfachgeschäft in Waggum

Flora Nova im Hof

freundlich kompetent erfahren kreativ

**Wir bringen Ihren Tag wieder
zum Blühen**

Ab Dienstag, den **01.10.2024** sind wir
gern wieder für Sie da.

Und möchten mit Ihnen gemeinsam
den Herbst gestalten.

Ihr Flora Nova Team



Am Flughafen 12
38110 Braunschweig
www.floranova-imhof.de

Tel.: 05307/ 940783

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. 09:00 -13:00 Uhr
Di., Do., Fr., 10:00 -18:00 Uhr
Sa. 9:00 -13:00 Uhr



Gruppe der Gründungsmitglieder der IG

Waggumer Interessengemeinschaft zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge aufgelöst

„Wir haben unser Ziel erreicht“!

Mit diesen Worten gab der Vorsitzende der Interessengemeinschaft zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, Joachim Maring, die Auflösung des Zusammenschlusses am 14. September bekannt.

Etliche betroffene Anwohner des Feuerbrunnen und Kirchblick in Waggum, sowie mehrere Mitglieder des Bezirksrates und Gäste, waren einer Einladung zu einem kleinen Straßenfest an der Kirche gefolgt, um das positive Ergebnis ihrer Bemühungen zu feiern.

In einem kurzen Abriss schilderte Maring, wie sich die Gruppe im Februar diesen Jahres mit zunächst neun Mitgliedern gründete. Ursache war eine Mitteilung der Stadt Braunschweig, mit der rund 474.000 Euro von den knapp über 60 Anwohnern der beiden Straßen als Kostenbeteiligung für die Sanierung der angeblich maroden Fahrbahn gefordert wurden.

Das große Engagement der Interessengemeinschaft Waggum dürfte dazu beigetragen, wenn nicht sogar ausgelöst haben, dass der Rat der Stadt Braunschweig auf Vorschlag des Oberbürgermeisters Dr. Kornblum die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge beschloss.

Und das nicht nur für Waggum, sondern für alle Braunschweiger Bürger, nicht nur zukünftig, sondern auch rückwirkend. So profitieren auch Anwohner anderer Ortsteile, z.B. in Wenden, von der Entscheidung.

Als kleiner Wermutstropfen stimmte der Rat der Stadt zur Gegenfinanzierung für eine Erhöhung der Grundsteuer, die nun alle Bürger trifft. Allerdings soll nur ein Drittel davon für Straßensanierungen notwendig sein, ließen einige Politiker verlauten.

Aber: Die von Straßenausbaubeiträgen betroffenen Anwohner haben Millionen Euro gespart, allein in Waggum rund 400.000,- Euro. Und zukünftig könnte jeder betroffen sein.

Joachim Maring bedankte sich nochmals ausdrücklich für das Interesse und die Unterstützung der Politiker aus dem Bezirksrat, dem Rat der Stadt und den Landtagsabgeordneten, die auch zu persönlichen Gesprächen vor Ort waren.

Maring hob auch die Unterstützung der Medien hervor, ohne deren Berichterstattung das Thema sicher nicht die notwendige Wirkung in der Öffentlichkeit erzielt hätte. Seitens der Kirchengemeinde waren Räumlichkeiten für größere Info-Veranstaltungen und Treffen zur Verfügung gestellt worden.

Zur Finanzierung der Aktionen der Interessengemeinschaft, wie Flyer und Plakate, waren Spenden von Betroffenen und Unterstützern gesammelt worden.

Das nicht verwendete Geld wird nun einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Joachim Grande
Pressesprecher der Interessengemeinschaft



Baufortschritt der Straßensanierung
(14.09.2024)



Vorsitzender der Interessengemeinschaft
(IG), Joachim Maring



Kreis der Teilnehmer/Anwohner



St. Petri-Johannes Waggum

Kinderecke in der Kirche

Liebe Gemeinde,

in unserer Kirche gibt es ab sofort eine Familienecke. Da können unsere jüngeren Gemeindemitglieder während des Gottesdienstes malen und spielen. Diese darf ab sofort gern erkundet werden.

Wir freuen uns auf euch. 😊
Euer Kirchenvorstand



Schützenverein ist 70 Jahre jung und hat noch einiges vor

Runde Geburtstage werden gefeiert. Bei Vereinen und Institutionen sind besonders die „Vierteljahrhunderte“ ein Grund zum Feiern. Egal, dachten sich die Schützen und luden viele Gäste persönlich und die Bewohner von Waggum, Bienrode und Bevenrode zum Tag der offenen Tür am 25. August ein.



Nach wochenlangen Vorbereitungen und intensivem Aufbau am Veranstaltungstag öffneten sich die Türen des Schützenhauses, des Bogenplatzes sowie der Getränke- und Speisenstände um 10:00 Uhr. Neben kühlen Getränken wurden Würstchen vom Grill, eine Pilzpfanne, Pommes Frites, selbstgebackener Kuchen und Waffeln angeboten. Unsere Besucher konnten mit einem „Laufzettel“ alle Sportangebote des Vereins ausprobieren und ihre persönlichen Ergebnisse dokumentieren und mit nach Hause nehmen. Dazu zählten Kugelschießen mit Gewehr und Pistole, Lichtpunktschießen, Blasrohrsport, Bogenschießen und Dart.



Bienroder Str. 19 · 38110 Braunschweig-Waggum
Telefon: 05307 5150 · Telefax 05307 8492
info@apotheke-am-flugplatz.de
www.apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr · Sa. 8:30-13:00 Uhr

Wir sind für Sie da!



QM-zertifiziert durch die
Apothekerkammer Niedersachsen

Unsere Leistungen:

- ✓ Bestellannahme per Telefon, Fax, Internet, E-Mail oder vor Ort
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Botendienst im Einzugsgebiet
- ✓ Anfertigung von individuellen Rezepturen
- ✓ Belieferung von E-Rezepten
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- ✓ Blutdruckmessung
- ✓ Verleih von Babywaagen und Milchpumpen

Um 12:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende Martin Berlet den offiziellen Teil mit einer Begrüßung und Ansprache. Anschließend sprachen einige Ehrengäste Grußworte und übergaben „Flachgeschenke“. Von besonderer Bedeutung für den Schützenverein war das Grußwort von Frank Graffstedt, dem Ratsvorsitzenden und Vorsitzenden des Sportausschusses der Stadt Braunschweig. Er verkündete, dass die Stadt entschieden hat, einen größeren und längeren Bogenplatz zu errichten. Damit geht ein langjähriger Wunsch des Vereins endlich in Erfüllung. Nach dem offiziellen Empfang führte der Vorsitzende die Ehrengäste auf den Freisitz hinter dem Schützenhaus und erläuterte dort anhand der Vereinschronik die historische Entwicklung des Vereins und gab einen Ausblick auf die Projekte der Zukunft. Neben



vlnr. Ehrenvorsitzender KSV Braunschweig Henning Herrmanns, Martin Berlet, CDU-Fraktionsvorsitzender Maximilian Pohler, Ratsvorsitzender Frank Graffstedt, Bezirksratsmitglieder Tatjana Jenzen, Oliver Büttner, Gerhard Stülten



Andrang beim Lichtpunktschießen



dem Bogenplatz erwägt der Verein, einen Pistolen-Schießstand im Keller des Kulturzentrums zu errichten. In dieser frühen Phase unserer Überlegungen, in der fachliche und finanzielle Unterstützung benötigt wird, stellte uns der anwesende Vizepräsident des Stadtsportbundes Norbert Rüscher eine Prüfung in Aussicht. Um 13:00 Uhr, 15:00 Uhr und 17:00 Uhr wurde unter den Teilnehmern der Sportangebote Preise verlost. Wir bedanken uns herzlich für Gutscheine des in Waggum beheimateten Blumen-geschäftes Flora Nova im Hof und der Firma Schmidt Siebdruckbedarf.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen. Wir freuen uns, wenn wir euch für eine unserer Sportarten begeistern konnten und wir zu unseren Trainingszeiten wiedersehen. Danke sagen wir allen Ehrengästen, dass sie unserer Einladung gefolgt sind und für ihre Grußworte und Geschenke.

Herzlichen Dank all unseren Mitgliedern, die durch ihren persönlichen Einsatz diesen Tag überhaupt erst ermöglicht haben.
Martin Berlet



Glücksfee bei der Arbeit



Siegerehrung



Zumba-Auftritt

Vereinsjubiläum wurde nachträglich auch noch einmal intern gefeiert

Nicht nur zu den „runden“ Geburtstagen, sondern in jedem Jahr wird der Geburtstag unseres Vereins so begangen, wie es sich für einen Schützenverein gehört, nämlich mit dem Ausschießen von Pokalen und der Ehrenscheibe.

Diesmal kamen am 10. September wieder viele Mitglieder zusammen, um bei Bratwurst und Pommes sowie kühlen Getränken einen unterhaltsamen Abend miteinander zu verbringen. Besonders schön aber auch wichtig ist es, dass nicht nur Schützen anwesend waren, sondern auch einige Darter, denn es geht darum, den Verein zu feiern und da spielt die Sportart keine Rolle. Vielleicht werfen wir im nächsten Jahr beim Gründerfest auch ein paar Pfeile, wenn sich ein Pokalstifter dafür findet!

Unser Siegerfoto zeigt die Gewinnerin der Ehrenscheibe Ines Eichler. Die von unserem Gründungsmitglied Walter Braun gestifteten Pokale gewann bei den Damen Manuela Berlet und bei den Herren Martin Berlet. Zudem wurden die von Reni und Wolfgang Schaper gestifteten Pokale von Jutta Wegerich und Harald Schulz-Pollex gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!



Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer, die an diesem Abend tätig waren, danken wir besonders Jens Schaper für die Durchführung des Schießens und Heiko Assing für das Grillen.

Martin Berlet

Wir gratulieren Klaus Fiedler zum 85. Geburtstag

Unser „Mister Schützenhaus“ Klaus Fieder, der sich seit 20 Jahren als Sachwalter unseres Schützenhauses sowie lange Jahre als Zapfer und stellvertretender Schatzmeister um die Belange im Schützenhaus gekümmert hat und über mehr als zwei Jahrzehnte bei Arbeitseinsätzen an vorderster Front kämpft, feierte im August seinen 85. Geburtstag.

Grund genug, dass der Vorsitzende Martin Berlet und die stellvertretende Vorsitzende Claudia Assing beim Senioren-Herren-Abend im September vorbeischaute, um unseren Klaus zu ehren.

Neben den Glückwünschen des Vereins übergaben sie als Ehrung eine Urkunde sowie einen Braunschweig-Guttschein.

Lieber Klaus, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und Tatendrang und wünschen dir für deine Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude an unserem Vereinsleben und Veranstaltungen.

Martin Berlet



6. WAGGUMER DART-TURNIER

KRATZER-TURNIER



23.11.2024 um 15:00 Uhr
im Schützenheim Waggum

Einlass ab 14:00 Uhr,
Anmeldeschluss: 14:45 Uhr



Scan für die
Voranmeldung

501 Double Out

Bei zu großer Teilnehmerzahl oder zu langem Spielverlauf können im Spielmodus Anpassungen erfolgen.

Startgeld: 10€

im Startgeld sind 2 Freige Getränke enthalten.
Ausgeschüttet werden 8€.

Platz 1: 40%
Platz 2: 30%
Platz 3: 20%
beste Dame: 10%
ab 3 Damen, sonst 4. Platz





Ortsfeuerwehr Waggum

Einsätze:

Am 7. September 2024 gegen 12:05 Uhr wurden wir mit der Berufsfeuerwehr zu einer brennenden Hecke in Waggum alarmiert. Die Kräfte unserer Feuerwehr reichten aus und so konnte der Gruppenführer den Löschzug der Berufsfeuerwehr „abbestellen“. Nachdem das Feuer restlos abgelöscht war und die Hausfassade auf Glutnester kontrolliert, konnten die Kräfte wieder einrücken.

„Tag der Feuerwehr and friends“ des Feuerwehrverbandes:

Am Morgen des 15. September unterstützten die Waggumer Kameraden den Stadtfeuerwehrverband Braunschweig beim Ausrichten des „Tag der Feuerwehr and friends“ in der Braunschweiger Innenstadt. Mit dem Gerätewagen Logistik unterstützten wir den Malteser Hilfsdienst beim Vorbereiten und der Ausgabe des Frühstücks für die eingesetzten Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, der vielen Hilfsorganisationen und der Polizei. Gegen 11:00 Uhr war für uns die Unterstützung beendet.

Fun4You(th):

Auch am 15. September fand die jährliche Kinder- und Jugendveranstaltung des KULT rund um des KULTs statt. Auch hier unterstützten und präsentierten wir ab dem Mittag unsere Einsatzfahrzeuge. Die Kinder und Jugendlichen konnten mit der Kübelspritze das Löschen von Feuer an unserer Hausspritzwand üben.

MS

Einsätze, Wettkämpfe und Ehrenamt: Silvios Erfahrungen in verschiedenen Feuerwehren

Ein Interview mit Hauptfeuerwehrmann Silvio Böhl

Hallo Silvio, wie bist du zur Feuerwehr gekommen? Gab es da ein Schlüsselerlebnis?

Silvio: Ich komme ursprünglich aus Biere, bei Schönebeck (Elbe). In meiner Schulzeit, als ich etwa zehn Jahre alt war, hat mich ein Schulfreund gefragt, ob ich nicht Lust hätte, bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen. Nach einigen Schnupperdiensten bin ich dann 1999 in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Neben dem lernen vom grundlegenden Feuerwehrhandwerk haben wir an jeder Menge Wettkämpfen und Zeltlagern teilgenommen.

Das klingt nach einer klassischen Jugendfeuerwehr-Karriere. Wann bist du dann zur aktiven Wehr gewechselt?

Silvio: Mit 16 bin ich in die aktive Wehr übergetreten, und damit wurde ich automatisch auch Betreuer für die Jugendfeuerwehr. Ich habe dann einige Lehrgänge gemacht, angefangen mit dem Grundlehrgang in Schönebeck, danach der Funker- und Technische-Hilfe-Lehrgang. Mit 18 Jahren habe ich die Atemschutzgeräteträger-Ausbildung absolviert und kurz danach auch die Maschinistenausbildung – wir hatten zwei Fahrzeuge, die man mit einem normalen PKW-Führerschein fahren durfte. Kurz darauf folgten der Truppführer- und der Kettensägen-Lehrgang.

Das ist eine Menge Verantwortung für so einen jungen Kameraden. Wie oft wurdet ihr im Einsatz gerufen?

Silvio: Wir hatten so um die 40 bis 50 Einsätze im Jahr. Davon waren etwa 80% Verkehrsunfälle, vor allem auf der anliegenden Bundesstraße und später auf der Autobahn. Es gab auch größere überregionale Katastrophenschutz Einsätze. Bei diesen Einsätzen waren dann bis zu 16 verschiedene Fahrzeuge aus unterschiedlichen Wehren beteiligt. Da war alles dabei, von größeren Unfällen bis zu ABC-Lagen.

Wow 80% Verkehrsunfälle. Das ist ja nicht gerade die typische Aufgabenverteilung einer Feuerwehr, oder?

Silvio: Stimmt, viele denken bei Feuerwehr hauptsächlich an Brände, aber Retten und Bergen gehört genauso dazu. Bei uns war viel auf der Bundesstraße los. Mein erster Einsatz mit einem größeren Verkehrsunfall war mit 17 Jahren, als ein LKW auf der A14 umgekippt ist und der Fahrer dabei verstorben ist. Mit 19 dann mein erster Einsatz zu einem Motorradunfall. Nach solchen Einsätzen hatten wir immer eine Nachbesprechung, bei der alles reflektiert wurde – was lief gut, was lief nicht so gut.

Hattet ihr für diese Nachbesprechungen professionelle Unterstützung?

Silvio: Das kam ganz auf den Einsatz an. Bei Bedarf kam ein Seelsorger aus dem Nachbarort dazu. Nach jedem Einsatz war es Pflicht, einmal bei der Nachbesprechung dabei zu sein. Wer keinen redbedarf mehr hatte wurde nach ca. 30 Minuten entlassen. Unsere Ausbilder und Gruppenführer waren extra für solche Gespräche geschult und bekamen regelmäßige Fortbildungen zu solchen Themen.

Sicherheit erfahren!

Verkehrsübungsplatz

**Braunschweig
in Waggum**

**Bienroder Str. 30
38110 Braunschweig**



Weitere Informationen wie
Öffnungszeiten, Preise,
Nutzungsbedingungen usw.
finden Sie im Internet unter:

www.vp-bs.de

Telefon: 05307-7222

Wie bist du persönlich mit solchen belastenden Einsätzen umgegangen?

Silvio: Wir haben das gut im Team geregelt. Junge Kameraden wurden nie alleine losgeschickt – sie waren immer mit jemandem unterwegs, der schon fünf bis zehn Jahre Erfahrung hatte. Das gab Sicherheit. Wenn es gar nicht mehr ging, konnte man den Einsatz auch abbrechen und ein Kamerad sprang ein. Ich persönlich habe das gut weggesteckt, aber ein Kamerad zum Beispiel hatte damit mehr zu kämpfen. Er wurde dann vorwiegend als Schlauchtrupp eingesetzt und war so nie ganz an der vordersten Front.

Es ist schön zu hören, dass auf individuelle Stärken eingegangen wird. Wie ging es für dich weiter?

Silvio: 2009 bin ich für 23 Monate zur Bundeswehr gegangen, zur Marine, und war im Einsatz im Mittelmeer. An Bord wurde ich dann Ausbilder für Feuereinsätze, was für mich eine völlig neue Herausforderung war. Ich habe mehrmals hautnah im Brandcontainer erlebt, wie heiß ein Feuer in einer Stahlumgebung werden kann. Das motiviert zusätzlich das Feuer schnell auszumachen. Eine Ausbreitung des Feuers auf dem Schiff hätte katastrophale Folgen. Diese Zeit hat mich sehr geprägt und mein Wissen für die Freiwillige Feuerwehr stark erweitert.

Wie ging es nach der Bundeswehr für dich weiter?

Silvio: 2011 bin ich beruflich nach Nürnberg gezogen und habe dort nach einem Jahr Pause wieder bei der Freiwilligen Feuerwehr angefangen. Nürnberg hat eine Berufsfeuerwehr, aber außerhalb der Innenstadt übernehmen die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr. Zusätzlich war meine Wehr auch für den Flughafen in Nürnberg mitverantwortlich.

Also ähnlich wie hier in Waggum 😊.

Gab es viele Flughafeneinsätze? Hat sich das Einsatzspektrum dort verändert?

Silvio: Tatsächlich hatten wir nur eine Notlandung auf einem Feld nördlich des Flughafens. Es ging oft mehr um die Vorbereitung auf Luftnotlagen. Was aber häufiger

vorkam, waren Wohnungsbrände. Mein spektakulärster Einsatz in Nürnberg war der Brand einer Kirche in der Innenstadt, bei dem ich als Angriffstrupp vor Ort war. Ansonsten haben wir in der Wehr sehr viel Sport getrieben und auch an einigen TFA-Wettkämpfen teilgenommen.

Oh wie spannend, aber ich glaube, Du musst einmal erklären, was ein TFA-Wettkampf ist.

Silvio: TFA steht für „Toughest Firefighter Alive“ und ist ein Leistungswettkampf, bei dem Feuerwehren aus der ganzen Welt gegeneinander antreten. Wir hatten ein Team aus der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr und Werksfeuerwehren gebildet. Die Wettkämpfe sind extrem fordernd: Alle in voller Montur, inklusive Atemschutzgerät. Beim Stairrun in Düsseldorf mussten wir den Fernsehturm hochlaufen, in Berlin ging es in den 39. Stock eines Hotels, und wir haben sogar an Firmenläufen teilgenommen – natürlich in voller Montur!

Das klingt nach viel Sport! Wie hast du das mit den Einsätzen unter einen Hut gebracht?

Silvio: Einsätze hatten natürlich immer Priorität, aber der Sport war eine großartige Ergänzung. In Nürnberg habe ich noch meinen Gruppenführer-Lehrgang gemacht und genau einen Einsatz als Gruppenführer geleitet, bevor ich dann nach Leipzig gezogen bin.

Und das wäre dann schon deine dritte Feuerwehrstation in deiner Karriere?

Silvio: Ja und nein. In Leipzig habe ich nur zwei- bis dreimal reingeschnuppert. Die hatten 200 bis 300 Einsätze im Jahr – das war ein ganz anderer Drill. Trotz meiner Vorerfahrung kam ich mir dort fast wie ein Anfänger bei einer Berufsfeuerwehr vor. Ich habe mich dann entschieden, eine Pause von der Feuerwehr einzulegen. 2020 bin ich nach Waggum gezogen, und 2022, auf Wunsch meiner Frau, bin ich wieder der Feuerwehr beigetreten.

Oh warum das denn, wollte sie dich loswerden, weil du zu viel auf dem Sofa rumsaßt?

Silvio: Nein das nicht. Sie meinte, ich habe zu viel von der Feuerwehr erzählt und ständig von früher geschwärmt. Da wurde es Zeit, wieder aktiv zu werden. Ich habe dann mit den Waggumern Kontakt aufgenommen und bin wieder ganz unkompliziert eingestiegen.

Und hast du es bereut? Wie fühlst du dich in Waggum?

Silvio: Hier ist es anders – hier ist es Familie! Das gab es bisher noch nicht in dieser Form. In meiner ersten Wehr gab es Alterskonflikte zwischen den Generationen, und in Nürnberg war es eher Dienst nach Vorschrift. Aber hier habe ich mich sofort aufgehoben gefühlt. Hier konnte ich auch endlich die Gruppenführer-Erfahrung sammeln und mein gelerntes Wissen in die Praxis umsetzen. Letztes Jahr wurde ich zudem zum stellvertretenden Gruppenführer gewählt.

Was motiviert dich, hier in Waggum weiterzumachen?

Silvio: Als erfahrener Feuerwehrmann möchte ich den jungen Kameraden etwas mitgeben. Ich übernehme einige Ausbildungsdienste, um meine Erfahrung weiterzugeben. Außerdem ist die Gemeinschaft hier unschlagbar – das gesellige Zusammensitzen nach dem Dienst oder einem Einsatz, das ist wirklich etwas Besonderes und vor allem entspannter als die Nachbesprechungen in Biere.





**Förderkreis Umwelt und Naturschutz
Hondelage e.V.
Gruppe Waggum**

Nur noch wenige Tage bis zum Tag der Offenen Tür. Die Plakate sind aufgehängt, Einladungen per Mail herausgegangen und die Planungen abgeschlossen. Wie wird das Wetter werden und wieviel Besucher dürfen wir erwarten? Immer diese Unwägbarkeiten, aber ohne Anspannung bei uns Veranstaltern geht es nicht. Wenn diese Ausgabe des Echo erscheint, ist dieses Fest schon ziemlich lange Vergangenheit und wir werden noch viel später darüber berichten.



Disteln



Ackerwinde mit Hummel

Die klimatischen Bedingungen des Sommers förderten das Wachstum und die Entwicklung der Pflanzen enorm. Davon profitierten viele Insekten, denn sie fanden ein wahres Blütenmeer vor. Die Ackerwinde gedieh noch stärker als die Jahre zuvor. Erfolglos versuchten wir mit dem Kreiselmäher die Ausbreitung einzudämmen. Chancenlos. Gut vertragen hat sie sich offensichtlich auch mit der Distel. Zusammen mit der Brennnessel

beherrschten sie den nördlichen am Beberbach gelegenen Teil des Biotops. Die Ackerwinde mit ihren trichterförmigen weißen oder rosa Blüten ist schön anzusehen, jedoch war sie nicht davon abzuhalten, sich an den Tomatenpflanzen hochzuwinden. Somit ergab sich ein untypisches Tomatenbild: Mehr weiße Trichterblüten als das Rot der Tomatenfrüchte dominierten das Blickfeld.

Unter den Blättern der Tomaten wurde es ekelig. Bis zu der Spitze der Tomatenpflanze waren die Nacktschnecken hochgekrochen, um an die reifen Früchte zu gelangen. Offensichtlich ein Festschmaus für sie. In manchen Tomaten fanden wir mehrere Schnecken. Die Tomatenhaut war noch irgendwie vorhanden, die Frucht war aufgefressen. Der Anblick war so widerlich, dass wir von einem Foto abgesehen haben.



*knutschende
Gehäuseschnecken*

Auch von unserem Gemüse haben wir nur sehr wenig ernten können. Die Pflanzen mit Schneckenkorn zu schützen, ist keine großartige Idee. Einmal haben wir das Schneckenkorn gestreut, jedoch nach einem Regenguss gesehen, wie sinnlos es ist, mit dem Gift Schnecken verhindern zu wollen. Überall waren tote Nacktschnecken, aber mindestens genau so viele vernichteten an anderer Stelle unsere Anpflanzungen. Nebenbei werden wir auch Gehäuseschnecken getötet haben. Hoffentlich nicht auch Blind-schleichen und Eidechsen.

Der Blutbär ist gut an seinen charakteristischen roten und schwarzen Flügeln zu erkennen. Die roten Flecken auf den Vorderflügeln und die intensiv rote Färbung der Hinterflügel sind typische Merkmale. Er kommt bei uns häufig vor und ernährt sich in der Raupenphase bevorzugt von Jakobskraut. Das Jakobskreuzkraut ist eine hochgiftige Pflanze, die wir vereinzelt auch im Biotop finden. Alle Pflanzenteile sind hochgiftig. Auf Weiden meiden Tiere eigentlich das Kraut, weil die Pflanze abstoßende Bitterstoffe enthält. Nur im frühen Stadium der Ausbildung der Blüte entwickelt sich zuerst das Gift und danach die Bitterstoffe. Viele werden die Pflanze aus den Reportagen des NDR kennen. Dort wird regelmäßig über dieses Kraut als Gefahr für Weidetiere berichtet. Besonders das Heu stellt eine Gefahr dar, sollte sich darin Biomasse des Jakobskrauts befinden. Gefährlich für die Tiere, weil im getrockneten Zustand die Bitterstoffe geruchlos werden.



Blutbär

Tischlerei

Clemens Scholz

Meisterbetrieb

Bau- und Möbeltischlerei - Reparaturen

Sandkamp 35 ---- 38110 Braunschweig

Tel. 05307-204397 --- Fax 05307-204398

info@scholz-tischlerei.de --- www.scholz-tischlerei.de

INGO GEISLER

Heizung-Sanitär-Schwimmbadtechnik



firma@ingogeisler.de

Bergstraße 10
38173 Sickte/OT Apelnstedt

Tel. 05333 948181
Mobil 0172 5444742



Rosengalle

Die Natur erschafft wunderschöne Gebilde. Hier sehen wir einen Gallapfel oder eine Pflanzengalle. Gallen entstehen oft, wenn bestimmte Insekten wie Gallwespen oder Milben ihre Eier in Pflanzengewebe legen. Die Pflanze reagiert auf diese Reize, indem sie abnormales

Wachstum erzeugt. Die hier fotografierte Rosengalle wird typischerweise durch die Gallwespe an wilden Rosen verursacht. Das Foto entstand am Eingangstor zum Biotop rechts.



Eidechse

Über Blindschleichen, Eidechsen und ihr Ersatzteillager haben wir in der letzten Ausgabe berichtet. Über diese Möglichkeit, Ersatzteile zu nutzen, lohnt es sich genauer nachzudenken. In der langen Wirbelsäule befinden sich viele Schwanzwirbel. Wenn ein Angreifer kommt, kann sie durch Muskelkontraktion eine Sollbruchstelle aktivieren. Dabei versucht sie, so wenig Schwanz zu verlieren wie möglich. Die Wunde schließt sich schnell. Was sie verliert, sind die Fettreserven. Nach ungefähr einem Jahr ist der neue Schwanz nachgewachsen. Wirbel bilden sich allerdings nicht mehr. Der Ersatz-

schwanz ist ein Knorpelstab, der nicht mehr abgeworfen werden kann. Wenn die Echse ihren Schwanz beim ersten Mal möglichst weit hinten abwirft, kann sie beim nächsten Mal eine Sollbruchstelle weiter vorne nutzen. Also muss sie möglichst sparsam mit den Sollbruchstellen um gehen. Aber hier hat die Natur vorgesorgt: Sie kann ihren Schwanz nur dann abwerfen, wenn sie wirklich in Lebensgefahr ist.

Peter Schack

Antikputz ✦ Kalkputz ✦ Spachteltechnik ✦ Schimmelpilzsanierung ✦ Betonoptik ✦ Rostoptik ✦ Echtmetalltechnik ✦ klassische Maler- und Fußbodenverlegearbeiten

Kompetenz & Kunst aus einer Hand

Ulrich Schmidt

Malermeister

Hauptstraße 12 | 38533 Vordorf

Tel.: 05304 911678

Mobil: 0176 22518108

Fax: 05304 911679

info@malerschmidt-vordorf.de

www.malerschmidt-vordorf.de

**Wir suchen dringend bei guter Bezahlung
Maler-Gesellen/-Gesellinnen**

**Bewerbung mit Lebenslauf bitte
per Post oder E-Mail**

*17. lebendiger
Adventskalender*
WAGGUM  2024

Der lebendige Adventskalender in Waggum kann wieder im Dezember beginnen...

Vom 1.-23. Dezember wird in Waggum jeden Tag eine Familie oder ein Verein um 18.00 Uhr vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster eine Geschichte oder Gedichte vorlesen, es werden Lieder gesungen oder vorgespielt und mit Tee, Keksen, o.ä. kann man die Adventszeit gemeinsam verbringen. Die Fenster sollen bis zum 1. Dezember mit der Kalenderzahl versehen sein, so dass man sie gut sehen kann (Vorlagen im ev. Gemeindebüro).

Jeder der Lust hat, kann zu den angegebenen Orten kommen und ca. eine halbe Stunde verweilen. Es wäre schön, wenn jeder seine eigene Tasse oder einen Becher mitbringt.

Für jeden Abend benötigen wir einen Gastgeber. Die Anmeldungen nehmen wir bis zum 05. November 2024 entgegen. Miriam Büttner (Tel.: 7206) und Maria Böhmsch (Gemeindebüro Tel.: 5765)

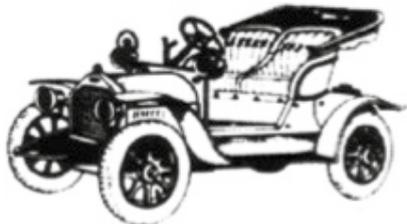
Im Dezember wird die Liste auch im Gemeindebrief und im Waggumer Echo veröffentlicht und sie hängt in einigen Geschäften aus. Wir freuen uns auf reges Interesse.

Das Adventskalender-Team:
Miriam Büttner und Maria Böhmsch



Fahrschule

THOMAS MEYER



**Führerschein mit 17 !!!
Mit uns kein Problem !!!**

www.fs-thomas-meyer.de

0531 / 34 34 44
0171 / 283 60 21

Braunschweig • Rebenring 3
Wenden • Wendebrück 1

Abgabefrist für die Steuererklärung 2023 verpasst? Anzeige

Wer zur Abgabe einer Steuererklärung für das Jahr 2023 verpflichtet ist und noch keine Steuererklärung abgegeben hat, hat die Abgabefrist verpasst, weil diese am 2. September 2024 abgelaufen ist.

Wer diese Frist verpasst hat, sollte nun schnellstens seine Einkommensteuererklärung abgeben, denn eine Gesetzesänderung im Jahr 2019 regelt die Festsetzung des Verspätungszuschlags, der jetzt nur noch in Ausnahmefällen im Ermessen des Finanzamtes liegt. Wer nämlich seine Steuererklärung 14 Monate nach Ablauf des Steuerjahres abgibt (für 2023 also bis zum 01.03.2025), für den wird ein Verspätungszuschlag kraft Gesetzes festgesetzt.

Der Verspätungszuschlag beträgt 0,25 Prozent der festgesetzten Steuer, mindestens aber 25 Euro pro verspätetem Monat. Maximal werden 25.000,00 Euro Verspätungszuschlag fällig.

Es lohnt sich, jetzt noch professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Lassen Sie die Steuererklärung von einem Steuerberater oder einem Lohnsteuerhilfeverein machen, dann muss Ihre Steuererklärung 2023 erst im kommenden Jahr bis zum 31.05.2025 beim Finanzamt eingereicht sein.

Die Abgabefrist gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sind. Dazu gehören z. B. Ehepaare, die beide Arbeitslohn erhalten und für das Kalenderjahr 2023 oder einen Teil des Kalenderjahres in der Steuerklassenkombination III und V besteuert wurden. Ebenso müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Lohnersatzleistungen, wie beispielsweise Kurzarbeitergeld, von mehr als 410,00 Euro im Kalenderjahr erhalten haben, eine Steuererklärung abgeben.

Wer als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer ausschließlich Arbeitslohn erhalten hat, von dem bereits die Lohnsteuer durch den Arbeitgeber einbehalten worden ist, das sind i.d.R. Alleinstehende mit der Steuerklasse I oder auch Ehepaare mit der Steuerklasse IV / IV oder III, wenn der Ehepartner nicht auf Steuerklasse V gearbeitet hat, sind grundsätzlich nicht zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet. Wer aber freiwillig eine Steuererklärung abgeben möchte weil mit einer Steuererstattung zu rechnen ist, der hat dafür vier Jahre Zeit. Für die Steu-

erklärung 2020 endet diese Frist am 31.12.2024.

Da sich die Verhältnisse jedoch jährlich ändern können, muss die Frage nach der Erklärungspflicht auch jährlich neu gestellt werden. Wer ganz sichergehen will, kann unverbindlich beim Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein anrufen und sich erkundigen – auch das Finanzamt ist zur Auskunft verpflichtet!

Übrigens:

auch für Verstorbene müssen die Erben eine Steuererklärung abgegeben. Hatte die verstorbene Person zwischen Jahresbeginn und dem Todestag steuerpflichtige Einkünfte, die nicht durch den Abzug von Lohn- oder Kapitalertragsteuer abgegolten sind, müssen Sie als Erbe eine Steuererklärung für die oder den Verstorbene/n abgeben



Angelika Berrey, Beratungsstellenleiterin des Activ Lohnsteuerhilfeverein Wenden e.V. in Braunschweig Wenden.

Kontakt:

05307 911 93 80

oder

berrey@activ-lhwenden.de

Parkplätze direkt vor der Tür

Wir beraten Arbeitnehmer, Beamte und Ruheständler im Rahmen einer Mitgliedschaft gegrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Freibad Waggum



Liebe Freundinnen und Freunde des Waggumer Freibades, nun ist eine schöne Saison zu Ende gegangen.

Den wunderbaren Abschluss bildete unser Musik-Cocktail-gute-Laune-Abend am 30.8., für den wir vom Förderverein Haie Erchinger und einen befreundeten Musiker gewinnen konnten. Bei schöner Musik und wirklich leckeren Cocktails und vor allem mit gut gelaunten Gästen ließen wir die Saison ausklingen. Wir freuen uns, dass diese Veranstaltung so gut besucht war und hoffen, dass wir so etwas noch viele Male wiederholen können.

Am 15.9. veranstalteten Waggumer Vereine und das Jugendzentrum das Kinderfest „Fun For Kids“, auf dem wir vom Förderverein mit einer Hüpfburg vertreten waren. Auch unser Popcornstand erfreute sich wieder großer Beliebtheit.

Nun wünschen wir euch einen bunten Herbst!

Eure Antje für den Förderverein Schwimmbad Waggum



Liebe Besucherinnen und Besucher des Waggumer Freibades, ob Klein oder Groß, ihr alle habt hoffentlich viele schöne Stunden in unserem schönen Schwimmbad verbracht.

Seit über 10 Jahren wird die Badeaufsicht ja zu 50% von der DLRG-Ortsgruppe Wenden geleistet, die derzeit aus 29 aktiven Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern besteht. Dazu kommen noch vier Wachhelfer, die unter 18 Jahre alt sind. Zusammen haben wir 281 Wachstunden in dieser Saison ge-

leistet. Alle diese Wacheinsätze liefen erfreulich ruhig und ohne größere Zwischenfälle ab. Wir mussten lediglich 36x Erste Hilfe in Form von Pflastern und Behandlungen von Insekten- und Bienenstichen leisten.

Wir verabschieden uns und freuen uns, euch nächstes Jahr wieder zahlreiche begrüßen zu können!

Eure Antje Folkerts, stellvertretend für die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer der DLRG Ortsgruppe Wenden

Wachteam der DLRG Ortsgruppe Wenden e.V. Saison 2024



Herzlichen Dank für Euren zuverlässigen, engagierten Einsatz im Sommerbad Waggum



Seniorenkreis Waggum

Programm für Oktober

- Di 01.10. Muffins backen
- Do 03.10. geschlossen
- Mo 07.10. Spiele drinnen und draußen;
„4gewinnt“-Turnier
- Di 08.10. Nudeln Bolognese
- Do 10.10. Vögel basteln
- Mo 14.10. Spiele drinnen und draußen
- Di 15.10. Waffeln backen
- Do 17.10. Window Color
- Mo 21.10. Spiele drinnen und draußen; Jakkolo-Turnier
- Di 22.10. Rosmarinkartoffeln mit Quark
- Do 24.10. Knüpf-Geister basteln
- Mo 28.10. Spiele drinnen und draußen
- Di 29.10. Grießbrei mit Apfelmus
- Do 31.10. geschlossen

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir wollen ein kleines Oktoberfest feiern. Aus diesem Grund findet unser nächstes Treffen schon um 12:00 Uhr statt. Aus organisatorischen Gründen müssen wir den Termin auch um eine Woche nach hinten verschieben.

Also, Oktoberfest am 16. Oktober, um 12:00 Uhr.

Hier die Termine für den Oktober 2024:

- | | | | |
|-----|--------|-----------|-------------------|
| Di. | 01.10. | 10:00 Uhr | Sitzgymnastik |
| Di. | 01.10. | 14:00 Uhr | Rommégruppe |
| Di. | 01.10. | 19:00 Uhr | Männerchor |
| Mo. | 07.10. | 14:00 Uhr | Skatgruppe |
| Di. | 08.10. | 10:00 Uhr | Sitzgymnastik |
| Di. | 08.10. | 14:00 Uhr | Rommégruppe |
| Di. | 08.10. | 19:00 Uhr | Männerchor |
| Do. | 10.10. | 14:00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| Mo. | 14.10. | 14:00 Uhr | Skatgruppe |
| Di. | 15.10. | 10:00 Uhr | Sitzgymnastik |
| Di. | 15.10. | 14:00 Uhr | Rommégruppe |
| Di. | 15.10. | 19:00 Uhr | Männerchor |
| Mi. | 16.10. | 12:00 Uhr | Oktoberfest |
| Mi. | 16.10. | 19:00 Uhr | Klönmmänner |
| Do. | 17.10. | 14:00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| Mo. | 21.10. | 14:00 Uhr | Skatgruppe |
| Di. | 22.10. | 10:00 Uhr | Sitzgymnastik |
| Di. | 22.10. | 14:00 Uhr | Rommégruppe |
| Di. | 22.10. | 19:00 Uhr | Männerchor |
| Do. | 24.10. | 14:00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| Mo. | 28.10. | 14:00 Uhr | Skatgruppe |
| Di. | 29.10. | 10:00 Uhr | Sitzgymnastik |
| Di. | 29.10. | 14:00 Uhr | Rommégruppe |
| Di. | 29.10. | 19:00 Uhr | Männerchor |

Noch ein kleiner Nachtrag:

Die Abfahrt für unsere Tirolfahrerinnen und -fahrer am 3. Oktober geht um 5:30 Uhr am Feuerbrunnen los. Seit bitte alle pünktlich.

Der Tagesausflug nach Bad Holzhausen zur Modenschau „Mon amie“ findet am 6. November um 9:00 Uhr statt und kostet voraussichtlich 55,00 Euro pro Person.



Städt. Kinder- und Jugendtreff Waggum „Kult“
 Fröbelweg 2, im Kulturzentrum, 1. Etage
 05307 7748 mail@kjt-waggum.de www.kjt-waggum.de
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 14:30 - 17:30/19:30 Uhr
 Mi 15:00 - 20:00 Uhr
 Fr 13:00 - 18:00 Uhr



Männergesangsverein Waggum e.V.

So soll unsere Freundschaft sein, immer klar und rein

Unter diesem Motto haben wir am 08.09.2024 unseren Geburtstag gefeiert. 132 Jahre MGW Waggum. Ein Sommerkonzert mit Kaffee und Kuchen. Auch Kaltgetränke standen bereit. Ein Danke für alle Helfer die alles so schön vorbereitet haben. Besonderer Dank gilt dem Seniorenkreis, der uns die Kaffeemaschine zur Verfügung gestellt hat und in einigen Dingen beratend zur Seite stand. Der Zuspruch war überwältigend. Alles was einigermaßen mobil war ist gekommen. Und so wollen wir unsere Geburtstage jedes Jahr in der ersten Septemberwoche feiern. Wir haben in einzelnen Phasen gesungen und dazwischen das leibliche Wohl genossen. Einen besonderen Anklang fand das gemeinsame Singen von Volksliedern wie: Die Gedanken sind frei, geh' aus mein Herz und suche Freud, Hoch auf dem gelben Wagen und das Lied der Freundschaft. Es war für jeden etwas dabei.



Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung eines Sängers, der 75 Jahre im MGW gesungen hat



1946 war in Waggum das erste Volksfest. 1949 gab es einen jungen Mann mit 17 Jahren, der in den MGW Waggum eingetreten ist und heute im Chor noch aktiv singt. Wir ehrten für 75 Jahre singen im Chor: Günther Dürkopp!!!

Vom Chorverband haben wir eine Urkunde überreichen können und als Danke von uns haben wir eine eigene Urkunde überreicht mit dem Inhalt:

Lieber Günther!

Du bist einfach wunderbar!

Du machst die 75 voll in diesem Jahr.

*Auf einige Jahre blickst Du nun zurück,
auf manche Sorgen, auf manches Glück.*

*Wir alle wissen was wir an Dir haben,
auch wenn wir es nicht immer sagen.*

Für 75 Jahre singen in unserem Chor sagen wir DANKE!!!

*Bleib bitte so wie Du bist, bleibe gesund vor allen Dingen,
damit wir mit Dir noch viele Jahre singen.*

Deine Sangesbrüder.

Wir haben ein harmonisches Fest gefeiert zu aller Zufriedenheit, und das macht uns Mut für alles Weitere.

Und wie geht es weiter?

Am 13. Oktober 2024 haben wir ein Gastauftritt beim Frauenchor zum 35. Geburtstag. Alle Weihnachtstermine in der nächsten Ausgabe.

Somit verabschiede ich mich mit dem Motto:
Musik und Gesang macht Freude ein Leben lang.

Werden Sie gesund und bleiben es auch bitte.

Ihr Horst G.





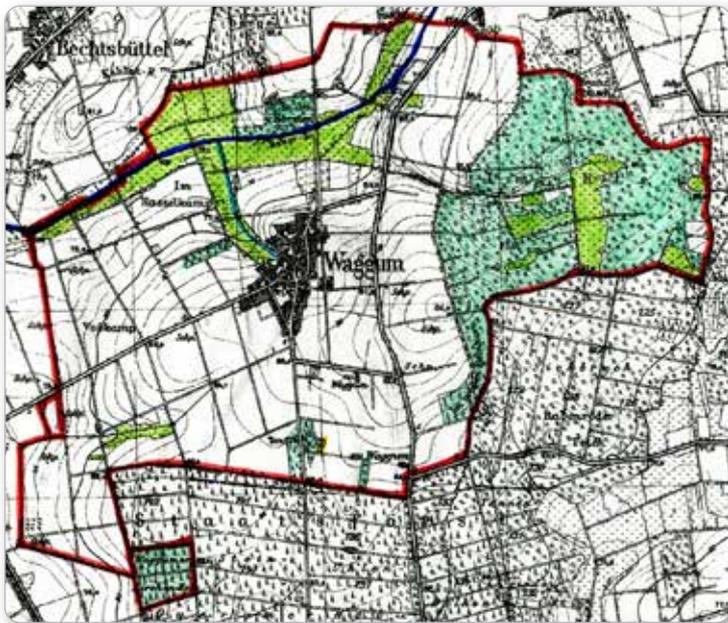
Heimatspflieger Waggum

Waggum in der Zeit vom 1. September 1939 bis 8. Mai 1945

(Anfang und Ende des 2. Weltkrieges)

Wenn man über diese Zeit vom Stadtteil Waggum spricht oder schreibt, kann der heutige Flughafen Braunschweig-Wolfsburg (ehemals Braunschweig-Waggum) nicht außen vor bleiben. Beide waren wirtschaftlich und personell voneinander beeinflusst. Dies wird auch das Weitere aufzeigen.

Im folgenden Textverlauf sprechen wir immer vom Flughafen Braunschweig-Waggum.

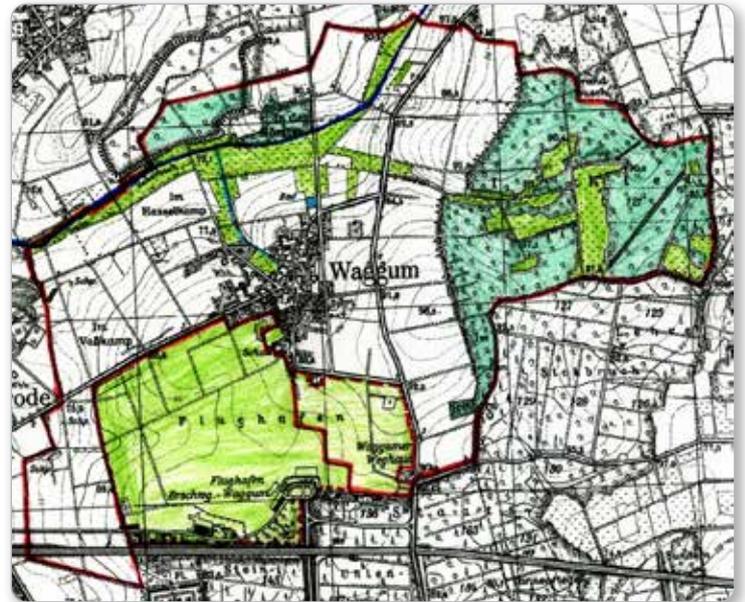


Gemeindegebiet vor dem Verkauf des Flughafengeländes.
(Ausschnitt aus topografischer Karte, Staatsarchiv Wolfenbüttel)

Eigentlich begann aus heutiger Sicht der 2. Weltkrieg in Waggum schon 1933. Die gewählten Gemeinderäte vom 13. März 1933 wurden durch Einschüchterung, Auflösungsantrag und im Sinne des Ministerpräsidenten Klagges von „demokratischen“ Elementen gesäubert und gleichgeschaltet. Der Gemeinderat bestand nun nicht mehr aus gewählten, sondern aus ernannten Mitgliedern, die alle der NSDAP angehörten oder ihr nahe standen. Er übte keine Selbstverwaltung mehr aus. Der Gemeinderat bekam seine Order von „oben“, die der Gemeindevorsteher auszuführen hatte. Die Mitglieder des Gemeinderates hatten nach der neuen Gemeindeordnung von 1935 nur noch eine beratende Funktion, denn mit dem „Führerprinzip“ wurde die Übereinstimmung der Gemeinde mit der Partei und dem Staat hergestellt. Unter diesen Bedingungen muss man die Ereignisse in der Gemeinde bis 1945 beurteilen.

Die erste Maßnahme des neuen Gemeinderates, die Ausbesserung der Badeanstalt als Notstandsarbeit zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, war noch eine Eigeninitiative. Alle anderen bedeutenden Planungen und Arbeiten konnten die Ratsmitglie-

der nur noch zur Kenntnis nehmen. Die Planung der Reichsautobahn durch das Gemeindegebiet wurde überhaupt nicht diskutiert, und die Mitgliedschaft der Gemeinde in der „Gesellschaft zur Vorbereitung der Reichsautobahnen“ kostete nur den Mitgliedsbeitrag von mindestens 20 Reichsmark (RM) pro Jahr. Rechte waren damit nicht verbunden. Ein besonders krasses Beispiel für die Bedeutungslosigkeit des Gemeinderates zeigte sich beim Ausbau des Flughafens Braunschweig-Waggum. Zur Anlage des Flugfeldes wurden am 15. März 1936 81 ha und am 1. April noch einmal 6½ ha des Waggumer Gemeindegebietes nach Braunschweig eingemeindet. Der Gemeinderat nahm das zur Kenntnis mit der Bitte, dass eine Grundsteuerentschädigung von 400 RM im Jahr erstattet wird. Widerspruch von betroffenen Bauern ist nicht bekannt, auch nicht bei den damit verbundenen Grundstückserwerbungen durch die Stadt, die in einigen Fällen einer Enteignung gleichkamen. In erster Linie betraf diese Maßnahme die kleinen Nebenerwerbsbauern, die auf diesem Gelände ihre Spargelbeete angelegt hatten. Sie mussten von heute auf morgen ihr gepachtetes Land aufgeben. Nutznießer der gezahlten Entschädigungen waren die Besitzer der Äcker.



Der grün kolorierte und rot umrandete Ausschnitt wurde 1936 nach Braunschweig eingemeindet.

(Ausschnitt aus topografischer Karte, Staatsarchiv Wolfenbüttel)

Das Gleiche zeigte sich noch im stärkeren Maße bei der Planung der Rüstungsbetriebe für den Flugzeugbau. Sie geschah in „Geheimer Kommandosache“ und die Waggumer merkten erst etwas, als der Bau einer Halle begann. Durch den Flughafen- und Autobahnbau wurden die unterirdischen Quellläufe der Hochmoräne in Richtung Waggum durchschnitten. Besonders hart traf es die Anwohner der Bienroder Straße und Heinrichstraße, die fortan kein Wasser mehr in ihren Brunnen hatten. Dagegen waren die Brunnen im übrigen Dorfkern noch teilweise wasserführend, jedoch mit abnehmender Tendenz.

Diese Tatsache verlangte nach einer zwingenden Schadensabwendung durch den Verursacher, den Staat. Der folgende Auszugstext aus der Gemeindefinanzrechnung 1939/40 weist unter Abschnitt XHI/Wasserleitung (Ein- und Ausgaben) folgende Zuschüsse aus:

- ↗ 15.000 RM Reichsautobahn Baukostenzuschuss zum Bau einer Wasserleitung;
- ↗ 600 RM Zuweisung des Reiches für den von der Fa. Brandes, Gliersmarode, bereits ausgearbeiteten Plan einer Wasserleitung

Die Aktiva der gleichen Abrechnung berichtet von Rücklagen für den Wasserleitungsbau, die laut Sparbuch Nr. RL 345 880 damals 40.083,30 Reichsmark betragen. Damit hatte man die Notwendigkeit einer Wasserleitung erkannt und richtig eingeschätzt; umso mehr, als man zur gleichen Zeit am Ortsausgang von Waggum in Richtung Bienrode „In den Kuhläckern“ Flugzeugwerke vorgesehen hatte und diese ebenfalls mit Wasser versorgen musste.

In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die Gemeinde von den Baumaßnahmen profitierte. Es wurden Arbeitsplätze geschaffen. Die Arbeiter brauchten Unterkunft und Verpflegung. Der Umsatz der zwei Kolonialwarengeschäfte, zwei Bäckereien und einer Schlachtereier stieg, und vor allem die Gastwirtschaft „Zum Grünen Wald“ hatte zusätzliche Ein-

nahmen. Der Wirt stellte in seinem Saal Etagenbetten auf und bot Übernachtungsmöglichkeiten an. Einige Waggumer Kleinbauern, die ihr Pachtland an den Flugplatz abgegeben hatten, bauten ihre Scheunen und Stallungen zu Wohnräumen aus und vermieteten diesen an die Arbeitnehmer und ihre Familien. Weiterhin hatten auch die Waggumer Bürger die Möglichkeit zur Beschäftigung auf dem Flughafenbaugelände. Viele der Arbeitnehmer, die von auswärts kamen, blieben auch in Waggum „hängen“ und so vergrößerte sich die Einwohnerzahl bis 1939 auf 615.

Während des Krieges enthielt das Protokollbuch des Gemeinderates den Hinweis: „Soweit nicht einberufen, waren alle Beigeordneten und Gemeinderatsmitglieder erschienen.“ So wurde verdeckt, dass der Gemeinderat wegen der zum Militär einberufenen Mitglieder zahlenmäßig nicht beschlussfähig war.

Heinz Georg Pentsch
Heimatpfleger Waggum

Fortsetzung folgt



**Ihr Gartentraum
wird mit uns zum Traumgarten!**

**Wir bauen die Gärten
von morgen und
gestalten die Gärten
von gestern um!**

Besuchen Sie uns auf
unserer Internetseite
oder rufen Sie uns an.

**Meisterbetrieb im
Garten- und Landschaftsbau**
Ihr Landschaftsgärtner
Dirk OPPERMANN

Auf dem Anger 12
38110 Braunschweig
Fon: 05307 - 7870

www.oppermann-gala.bau.de

Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden
www.greune-mineralölhandel.de

Tel. 05307 4530

**Wohllige
Wärme!**

1965 – 2020

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm



Mitteilungen aus dem Bundestag

DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, das Bundesverfassungsgericht hat geurteilt: Die AfD hat keinen Anspruch auf Ausschussvorsitze im Bundestag. Wahlen zur Bestimmung der Vorsitze bewegen sich im Rahmen der dem Bundestag zustehenden Geschäftsordnungsautonomie, so das Bundesverfassungsgericht. Bundestagsausschüsse werden in jeder Wahlperiode neu benannt und besetzt. Welche Fraktion welchem Ausschuss vorsitzt, wird im Ältestenrat ausgehandelt. Gibt es, wie nach der Bundestagswahl im September 2021, keine Einigung, wird aus der Stärke der Fraktionen eine Zugriffsreihenfolge berechnet. An die AfD fielen in dieser Legislaturperiode so der Innen- und der Gesundheitsausschuss sowie der Ausschuss für Entwicklungszusammenarbeit. Bei den Wahlen für den Vorsitz in diesen Ausschüssen hatten alle drei AfD-Kandidaten jedoch die erforderliche Mehrheit deutlich verfehlt. Deshalb hatte die AfD vor dem Bundesverfassungsgericht geklagt. Sie möchte eine Bestimmung der Vorsitzenden ohne Wahlen. Das Urteil zeigt, dass es sich nicht nur lohnt die Demokratie zu schützen, sondern auch, dass die Rechtsauffassung der AfD hinsichtlich der Bestimmung ohne Wahlen mitnichten unsere demokratischen Werte widerspiegelt.

Geplante Einsparungen bei Volkswagen: Arbeitsplätze und Standorte erhalten!

Das Management von VW hat Pläne für Einsparungen kommuniziert, die das Aufkündigen der Beschäftigungssicherung beinhalten und auch Standortschließungen nicht mehr ausschließen. Volkswagen und die gesamte deutsche Automobilindustrie stehen vor großen Herausforderungen. Die rückläufigen Verkaufszahlen und das veränderte Wettbewerbsumfeld erfordern eine grundlegende Neuorientierung. Dass in diesem Zusammenhang Handlungsbedarf besteht, ist unumstritten. Gleichzeitig müssen wir jedoch sicherstellen, dass die Maßnahmen des VW-Managements nachhaltig und zukunftsorientiert sind und vor allem die Interessen der Belegschaft berücksichtigen. Die Beschäftigten haben in den vergangenen Jahren maßgeblich zur Stärke und Innovationskraft des Konzerns beigetragen.

Ich habe die klare Erwartungshaltung, dass das Management anstelle von Standortschließungen alle zur Verfügung stehenden Alternativen in Betracht zieht. Ich stehe mit voller Solidarität hinter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Volkswagen und erwarte, dass das VW-Management seiner Verantwortung

gerecht wird und dass eine Schließung von Standorten und der Abbau von Arbeitsplätzen durch alternative Lösungen vermieden werden.

VW und die IG Metall haben wegen der aktuellen Krise ihre für Oktober geplante Tarifrunde vorgezogen. Die Gespräche sollen am 25. September – und damit kurz nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe – beginnen.

Gemeinsam Wohnungslosigkeit beheben

Nicht nur in Großstädten wie Berlin und Hamburg leben Menschen ohne eigenen Wohnraum oder ohne Obdach auf der Straße – auch in Braunschweig steigt die Zahl der wohnungslosen Menschen. Auf das Thema Wohnungslosigkeit hat der „Tag der wohnungslosen Menschen“ am 11. September aufmerksam gemacht. Die SPD-Bundestagsfraktion hatte an diesem Tag Praktiker:innen, Expert:innen und Betroffene aus ganz Deutschland zur Wohnungslosenkonzferenz mit dem Titel „Der Nationale Aktionsplan gegen Wohnungslosigkeit steht – Wie geht es nun weiter?“ nach Berlin eingeladen.

Im Rahmen der Konferenz sprachen die etwa 220 Teilnehmenden aus ganz Deutschland mit der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Klara Geywitz, sowie mit Mitgliedern der SPD-Bundestagsfraktion darüber, welche Schritte nötig sind, um die Situation von wohnungslosen Menschen zu verbessern. Verstärkt wurden dabei die Gesundheitsversorgung von wohnungslosen Menschen und der Umgang mit betroffenen Menschen aus anderen EU-Staaten in den Blick genommen.

Mithilfe des Nationalen Aktionsplans gegen Wohnungslosigkeit, den das SPD-geführte Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen ins Leben gerufen hat, gibt es erstmals eine bundesweite Strategie zur Überwindung der Obdach- und Wohnungslosigkeit. Der Aktionsplan definiert den Weg, wie in Deutschland bis zum Jahr 2030 Wohnungslosigkeit überwunden werden kann. Dafür braucht es sowohl die Anstrengungen des Bundes als auch aller Bundesländer.

Bund fördert Stadtarchiv Braunschweig mit 31 000 Euro

Ich freue mich sehr, dass das Stadtarchiv Braunschweig Fördermittel in Höhe von 31 026 Euro aus dem „Sonderprogramm zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“ erhält. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, fördert im Rahmen des Sonderprogramms deutschlandweit 56 Vorhaben zum Erhalt historisch wertvollen Schriftguts mit einem Gesamtvolumen von rund 1,5 Millionen Euro. Darunter auch das Projekt „Konservatorische und restauratorische Maßnahmen an Akten des Bauordnungsamtes Braunschweig“ des Stadtarchivs Braunschweig. Der Förderzeitraum beläuft sich auf die Jahre 2024 und 2025. Für das Jahr 2024 beträgt die Fördersumme 5000 Euro, für das Jahr 2025 sind es 26 026 Euro.

Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen, die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22.

Ihr

Dr. Christos Pantazis, MdB

bartsch UG
FAHRSCULE
Beratung & Anmeldung
jeden
Dienstag & Donnerstag
ab 17 Uhr

WIR FREUEN UNS
AUF DEINE FRAGEN:
0170 / 740 63 83

DEINE FAHRSCULE IN WAGGUM



Nachrichten des VfL Bienrode 1930 e.V.

Unsere Ü50 wieder bei der Niedersachsenmeisterschaft dabei

Die Ü50 Fußballmannschaft unserer Spielgemeinschaft VfL/Grün-Weiß Waggum hat sich in den letzten Jahren zum Aushängeschild entwickelt. Zum wiederholten mal hat sich die Mannschaft um Erfolgscoach Thomas Buhmann für die Endrunde zur Niedersachsenmeisterschaft qualifiziert, die im nächsten Jahr in Lohne stattfindet. Und das als einzige Mannschaft aus dem Kreis Braunschweig. Im entscheidenden Spiel bei der SV Südharz in Walkenried gab es nach regulärer Spielzeit mit Verlängerung ein torloses Unentschieden, so dass die Entscheidung im 7-Meterschießen fallen musste. Hier zeigte die Mannschaft keine Schwächen und verwandelte im Gegensatz zum Gegner alle 7-Meter, Klasse. Wir wünschen dem gesamten Team viel Erfolg bei der Endrunde in Lohne.

Die runden Geburtstage :

Horst Paliga 65

Am 19. September feierte Horst Paliga seinen 65. Geburtstag. Der gesamte VfL gratuliert nachträglich ganz herzlich und wünscht Horst weiterhin alles Gute. Von 2018 bis 2023 hat Horst unseren Verein als 1. Vorsitzender geführt. Darüber hinaus ist er seit Anfang des Jahres Präsident unserer wichtigen Jugendspielgemeinschaft JFV Kickers. Für diese hervorragende Vereinsarbeit und die lange Vereinstreue bedanken wir uns.

Jutta Wegerich 60

Horst Paligas Nachfolgerin im Präsidentenamt, unsere 1. Vorsitzende Jutta Wegerich, feierte am 22. September ihren runden 60. Geburtstag, der gesamte VfL gratuliert Jutta nachträglich ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin alles Gute. Seit Jahrzehnten ist sie eine Persönlichkeit rund um unseren Frauen- und Mädchenfußball, ob als Spielerin, Betreuerin oder sogar als Schiedsrichterin weit über Braunschweig hinaus.

Für diese vorbildliche Vereinsarbeit und für die lange Vereinstreue bedanken wir uns.

Arne Hinke 50

Am 10. September wurde unser Sportkamerad Arne Hinke 50. Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich und wünschen Arne weiterhin alles Gute. Arne gehörte zu den vielen Kassetorhütern im VfL, lange Jahre stand er bei der Ersten im Tor. Auch heute spielt er noch in der Ü50, jetzt aber als Feldspieler im Sturm. Ein weiteres Jubiläum kommt noch hinzu, in diesem Jahr ist er 25 Jahre im VfL, dafür danke.

Nora Wania 50

Nora Wania feierte am 6. September ihren besonderen 50. Geburtstag. Der VfL gratuliert nachträglich ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin alles Gute. Besondere Glückwünsche kommen natürlich aus unserer Turnabteilung, denn seit über fünf Jahren ist Nora beim Turnen dabei.

Reinhard Meitzner

Bienroder Suppenzeit

ab 6. November 2024,
immer mittwochs,
ab 11.30 Uhr,



**zusammensitzen,
miteinander klönen
im geheizten
Gemeindehaus.
(Dammwiese, 8 b)**

**Ab 12 Uhr
gibt es warme Suppe!**

Herzlich willkommen!



Zahnärzte am Nordkopf
Stahnke & Kollegen

Ihre Spezialisten für Implantologie mit Qualitätssicherung durch OSSTELL® und PERIOTEST®

„Implantologie ist unser Lieblingsthema – die einzigartige Möglichkeit, durch den Einsatz von künstlichen Zahnwurzeln die Zeit etwas zurück zu drehen, zumindest was Ihre Zähne betrifft.“



Carsten Stahnke
Master of Science
in Oral Implantology



Volker Eckmann
Zahnarzt

Heinrich-Nordhoff-Straße 49
38440 Wolfsburg
Tel. 05361 25444
Fax 05361 25620
www.zahnaerzte-am-nordkopf.de





Freiwillige Feuerwehr Bienrode

Aktuelles:

Wir gehen langsam Richtung Herbst. Es wird wieder früher dunkel und wir haben in den letzten Wochen wieder einige spannende Themen bei unseren Übungsdiensten behandelt.

- ⇒ Unsere erste Gruppe nutzte noch die warmen Tage für eine Bootsausbildung an unserem Kiessee. Einsatzstichwort war zunächst „Verkehrsunfall“. Vor Ort stellte sich heraus, dass der Fahrer abgehauen war und folglich im See vermutet wurde. Das Feuerwehrboot wurde aufgebaut und die Einsatztechniken im Umgang mit dem Boot erprobt.
- ⇒ Bei einem weiteren Übungsdienst wurde die GAMS-Regel, welche zum Beispiel bei Gefahrguteinsätzen angewandt wird, thematisiert. Dabei steht das G für `Gefahr erkennen`, das A für das `Absperren der Einsatzstelle`, das M für `Menschenrettung durchführen` und das S für `Spezialkräfte anfordern`. So sind durch eine einfache Eselsbrücke alle zunächst wichtigen Aufgaben beim Eintreffen an einer Einsatzstelle abzuarbeiten. Außerdem gab es noch einen weiteren Übungsdienst zum Thema Atemschutz. Bei diesem Dienst wurde die Gruppe zweigeteilt – die Personen ohne Atemschutzgeräteträgerlehrgang wurden im Theorieunterricht über die Gefahren und vorherrschenden (Führungs-) Strukturen an Einsatzstellen belehrt. Währenddessen wurden die Atemschutzgeräteträger durch Ausbildungen im und am Feuerwehrhaus fortgebildet.
- ⇒ Die zweite Gruppe nutzte ebenfalls das tolle Wetter für einen Übungsdienst mit dem Feuerwehrboot und wiederholte in einem weiteren Übungsdienst alle wichtigen Fakten zum Thema Leitern. Wir durften mit kleinen Playmobilfiguren unseren „Leitertanz“ vorführen und unser Können anschließend praktisch in Rahmen einer Übung am Studentenwohnheim in Kralenriede unter Beweis stellen. Die zweite Gruppe führte auch weitere Übungen mit dem Fokus auf die Feuerwehrdienstvorschrift 3 durch.

- ⇒ Unsere dritte Gruppe hat sich bei den Übungsdiensten mit den Fahrzeugpumpen und den verschiedensten Geräten auseinandergesetzt. Passend zu den immer wieder aufkommenden Unwettereinsätzen wurde auch das Vorgehen bei diesen besprochen und Vor- und Nachteile verschiedener Vorgehensweisen thematisiert. Neben diesen eher fachspezifischen Diensten wurde wie bei der zweiten Gruppe auch ebenso Übungen zur FwDV 3 durchgeführt, um die Routine beizubehalten.
- ⇒ Ende August fand der traditionelle Gerhart-Borchers-Pokal diesmal in Harxbüttel statt. Bei diesem musste möglichst schnell ein Löschangriff nach besonderen Vorgaben aufgebaut werden. Wir gingen wieder mit einer Gruppe an den Start und belegten mit ihr den 5. Platz (beim Alterspokal reichte es sogar für den 4. Platz).
- ⇒ Am ersten September fand in Bienrode der zweite Dorfflohmarkt statt. Von 10 Uhr bis 16 Uhr wurde am Feuerwehrhaus für das leibliche Wohl aller „Dorfbesucher“ gesorgt. Bei ausgelassener Stimmung und bestem Wetter wurden Bratwürste gegrillt und Pommes routiniert zubereitet und mit Getränken verkauft. Wir haben uns über die zahlreichen Besucher gefreut.
- ⇒ Anfang September fand in Braunschweig wieder das Magnifest statt. Auch dieses Jahr hat die Ortsfeuerwehr Bienrode auf dem Fest die Brandsicherheitswache gestellt und in Kooperation mit jeweils einem Berufsfeuerwehrmann vor Ort `die Stellung` gehalten. Insgesamt lief bei diesem „Einsatz“ alles recht ruhig und es gab nur eine kleine Unterstützung für den Rettungsdienst und einen Mülleimerbrand zu bewältigen.
- ⇒ Auch beim Tag der Feuerwehr am 15. September war die Ortsfeuerwehr mit ihren Fahrzeugen vertreten. Matthias Paliga, unser Ortsbrandmeister, hat den Tag der Feuerwehr auf dem Schlossplatz moderiert, während einige unserer Kameraden auf dem Rathausvorplatz das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug zur Schau stellten und für Fragen und Interessierte zur Verfügung standen.

- ⇒ Am 22. September fand unser Familientag der Feuerbienen statt. Wir freuen uns riesig über viele kleine Schnupperkinder. Der erste Dienst der Kinderfeuerwehr wird am Freitag, den 25.10.2024 um 16 Uhr stattfinden. Interessierte können sich gern unter folgender Mailadresse melden: bienrode.kinderfeuerwehr@feuerwehr-bs.net

⇒ Wie auch wir, haben viele Ortsfeuerwehren in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen gefeiert. Wir wurden erfreulicherweise zahlreich eingeladen. Viele Wochenenden haben wir also mit wechselnder Besetzung die anderen Ortsfeuerwehren „besucht“, um deren Jubiläen zu feiern.

⇒ Im Zuge unseres Jubiläums hat sich unser VOST-Team (Öffentlichkeitsarbeit) bereits die letzten Monate sehr regelmäßig getroffen und fleißig an einer Ortsfeuerwehr-Bienrode Zeitschrift ge-



**GARTENWERK
BRAUNSCHWEIG**
Ihr Projekt in sicheren Händen

- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Rasenbau
- Gartenbau
- Gartenpflege

■ 05307 – 9 800 127
■ 0160 – 216 14 72

■ www.Gartenwerk-Braunschweig.de
■ Maschweg 18 · 38110 Braunschweig

**KENNEN SIE SCHON UNSER GARTEN-ABO?
...sprechen Sie uns gleich an!**



arbeitet. Nach sehr arbeitsintensiven Wochen können wir mittlerweile ganz stolz berichten, dass die gemeinsam erarbeitete Feuerwehrzeitschrift in wenigen Tagen in den Druck geht. Freuen Sie sich also schon jetzt auf eine allumfassende Zeitschrift rund um die Ortsfeuerwehr Bienrode.

Einsätze:

- [20. Juli] Einsatz 048-2024: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (Bevenrode)
- [23. Juli] Einsatz 049-2024: Blitzschlag in Kralenriede
- [30. Juli] Einsatz 050-2024: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der A2
- [05. August] Einsatz 051-2024: Brand eines Container Bastholzsiedlung
- [06. August] Einsatz 052-2024: Ausgelöste Brandmeldeanlage Kralenriede
- [15. August] Einsatz 053-2024: PKW Brand Bienrode
- [18. August] Einsatz 054-2024: Gasaustritt Innenstadt (im Rahmen einer Wachbesetzung)
- [21. August] Einsatz 055-2024: Brand mittel (Brand eines Grünabfallhaufens bei ALBA)
- [25. August] Einsatz 056-2024: Hilfeleistung klein – Baum auf Straße in Bienrode
- [25. August] Einsatz 057-2024: Hilfeleistung klein – Baum auf Straße in Bienrode
- [25. August] Einsatz 058-2024: Hilfeleistung klein – Rettung eines Vogels aus Regenrinne in Bienrode
- [27. August] Einsatz 059-2024: Pkw Unfall mit mehreren verletzten Personen auf der A2
- [29. August] Einsatz 060-2024: Hilfeleistung Ölspur auf der A2
- [30. August] Einsatz 061-2024: Hilfeleistung klein – Baum auf Straße in Wenden

- [04. September] Einsatz 062-2024: ausgelöster Heimrauchmelder
- [05. September] Einsatz 063-2024: Verkehrsunfall mit verletzter Person auf der A2
- [05. September] Einsatz 064-2024: Brand mittel (Einsatzübung in Dibbesdorf)
- [12. September] Einsatz 065-2024: Brand mittel – Altersheim Kralenriede (angebranntes Brötchen)

Termine:

- 05. Oktober Dienstversammlung
- 25. Oktober 1. Kinderfeuerwehrdienst
- 03. November Dienstversammlung
- 08. November 2. Kinderfeuerwehrdienst

20 Jahre

„Bienroder Adventskalender“

Wenn Sie mitmachen, gelingt es!

Es ist wieder soweit - schauen Sie in Ihren Terminkalender - werden Sie Gastgeber.

Während der Adventszeit gibt es dann **jeden Abend um 18.00 Uhr** draußen vor der Tür einen Treffpunkt zum Singen, Klönen und evtl. Glühwein und Tee trinken.

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein, bis Mittwoch, den 13. November 2024

im Kindergarten Liliput, oder melden sich telefonisch:

Kindergarten Liliput > Tel.. 5222

Gerlinde Koopmann > Tel.: 20 15 886

G. Koopmann

Hinweis:

Holen Sie sich die jeweilige Zahl des gewünschten Tages im Kindergarten „Liliput“ ab und bringen Sie diese ab dem 1. Dezember bis Weihnachten gut sichtbar an. Bitte die Zahl in den Kindergarten zurückbringen!



Seniorenkreis Bienrode

Veranstaltungen im Oktober 2024

Do 10.10.14:30 Nachmittagstreff, Spiele, Skat

Do 10.10.15:00 bis 18:00 Internettreff

Mo 14.10.15:00 Beckenboden- u. Atemgymnastik

Do 17.10.14:30 Nachmittagstreff, Spiele, Skat

Do 17.10.15:00 bis 18:00 Internettreff

Mo 21.10.17:30 Übungsabend der Tanzgruppe

Mi 23.10.12:00 BRAUNKOHLESSEN

Do 24.10.14:30 Nachmittagstreff, Spiele, Skat

Do 24.10.15:00 bis 18:00 Internettreff

Mo 28.10.15:00 Beckenboden- u. Atemgymnastik

Mo 28.10.17:30 Übungsabend der Tanzgruppe

Liebe Mitglieder des Seniorenkreis Bienrode, auch in diesem Jahr möchten wir wieder alle herzlich zu unserem traditionellen

Braunkohlessen

am Mittwoch, dem 23. Oktober, um 12:00 Uhr

einladen. Der Braunkohl wird in Buffetform klassisch mit Salzkartoffeln, Bauchfleisch, Kassler und natürlich Bregenwurst angeboten. Ein Schnaps zur Verdauung ist im Kostenbeitrag von ca. 12,00 Euro enthalten. Dieser Betrag könnte sich evtl. noch ändern, da wir das Angebot der Catering-Firma abwarten müssen.

Listen zur Anmeldung liegen im Seniorenkreis aus.

Damit wir rechtzeitig planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Oktober.

Für den Seniorenkreis

Margot Kolla



Heimatstube Bienrode

Grammophon, „Volksempfänger“, „Küchenradios“ – häusliche Unterhaltungsmaschinen in der Heimatstube

Im September waren im Radio Songs aus einer längst vergangenen Zeit zu hören: Eine junge Frau sang rätselvolle Lieder wie „Sag mir Quando, sag mir wann“ oder „Itsy Bitsy Teeni Weeni“. Es waren „Schlager“ der Sängerin Caterina Valente aus den 1950er-Jahren. Sie starb am 11. September im Alter von 93 Jahren. Ihre Popularität erlangte die Italienerin durchs Radio und Schallplatten. Mit welchen dieser häuslichen Unterhaltungsmaschinen sich die Menschen in Bienrode einst vergnügten, zeigen Ausstellungsstücke in der Heimatstube.

Patrick Wania, von Beruf Informatiker und seit 2023 Mitglied der Heimatstube, hat sich dem Reiz der analogen Unterhaltungstechnik verschrieben und als erstes dem Grammophon in der Ausstellung wieder Leben eingehaucht. Er erinnert daran, dass Schellack-Platten hören weniger Entspannung bot, sondern aktive Unterhaltungsarbeit erforderte: „Auf die Platte passte nur ein Lied. Das Grammophon lief mit 78 Umdrehungen pro Minute. Das reichte für 3 bis 4 Minuten, bis heute die übliche Länge von Songs. Danach musste eine andere Schallplatte aufgelegt werden.“ Daraus habe sich der Gebrauch abgeleitet: „Das Grammophon war geeignet, wenn Mama und Papa allein oder mit Freunden zuhause ein Tänzchen wagen wollten.“ Mehrstündige Smartphone-„Playlists“ waren noch weit entfernt.



Patrick Wania mit Ausstellungsstücken der Heimatstube Bienrode. Der Grammophon-Schrank war ein edles Musikmöbel. Kompakter waren tragbare Plattenspieler wie Schubladen oder Koffer. Auf dem Schrank sind Radio-Geräte zu sehen, wie die elfenbeinfarbene „Philetta“ in der Mitte

Das Grammophon der Heimatstube ist kein Holzkasten mit muschelförmigem Schalltrichter, sondern ein edler Musik-Schrank im Jugendstil-Design. Unter dem Deckel befand sich das Abspielgerät, hinter den Türen darunter der „Lautsprecher“ und ganz unten das Fach für die Platten-Sammlung: ein elegantes Möbelstück für die „gute Stube“, das entsprechend sparsam benutzt wurde. Auf Schellack gepresst wurden „Musik-Schlager“, Märsche, Kinderlieder oder Auszüge aus Operetten und Opern. Die akustische Qualität war nach heutigem Hörverständnis eher bescheiden. Das „Grammophon“ lebte von der Konsum-Attraktion, sich bekannte Musikkünstler ins Haus zu holen.

Ein völlig neuartiges Medium war der Rundfunk als Tagesbegleitung. Um „Radio“ zu hören, war eine Prozedur notwendig, erklärt Patrick Wania. „Mit dem Drehknopf wurde das Gerät angeschaltet. Die Elektronenröhren mussten warm werden, um Radiosignale zu empfangen und über Verstärker und Lautsprecher auszugeben.“ Das Radioprogramm wurde in den 1920er-Jahren nach der Gründung von staatlichen Rundfunkgesellschaften entwickelt und diente zur Information, Bildung und Unterhaltung. Weit verbreitet wurde das Radio erst in der NS-Zeit, weil es die Machthaber als zentrales Propaganda-Instrument nutzten, um mit ihren Botschaften in die privaten vier Wände vorzudringen. Das gelang nur durch die Verbreitung von preisgünstigen Geräten und ein abgestimmtes Radioprogramm.

Die Heimatstube besitzt einen „Deutschen Kleinempfänger“ der Marke „Schaub“, im Volksmund als „Goebbel-Schnauze“ bekannt. Es war das preisgünstigste Gerät, das durch „Raten-Zahlung“ in die Haushalte gelangte. Das Programm war in der Vorkriegszeit vor allem auf systemtreue Unterhaltung mit viel Musik und dosierter Propaganda gerichtet, die die NS-Ideologie unterstrich.

Das Gerät stand meist in der Küche. Frauen waren vorrangig als Tagespublikum und „Hüterinnen“ von Haus, Herd und Familie angesprochen. Im Krieg stieg der Wortanteil wieder.

SICHERE FAHRT in den HERBST

Komfort-Gleitsichtbrille 298,- komplett

NEUE Kollektion

inklusive Kunststoff-Gleitsichtgläser, dünn und schlank, hartbeschichtet, superentspiegelt.

In Ihrer Sehstärke angefertigt. Add. bis 3 dpt.

— since 1953 —

SPORMANN

Hauptstraße 27A
in BS - Wenden
Fon 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de



Mit dem weit verbreiteten „Deutschen Kleinempfänger“ drangen die Nationalsozialisten in die privaten vier Wände ein. Dort sollte die „Volksgemeinschaft“ mit einer dosierten Mischung aus Musik und Propaganda gelenkt werden. Im Krieg warnte der Rundfunk vor Bombenangriffen.

Fotos: Day

In der Schlussphase des Bombenkrieges war das Radio überlebensnotwendiges Informationsmittel, wenn gewarnt wurde: „... die gemeldeten Bomberverbände befinden sich im Raum Hannover-Braunschweig!“

Nach dem Krieg wurde das Radio in der Küche zum Stimmungsmacher des Wirtschaftswunders. Im Bestand der Heimatstube befindet sich auch die „Philetta“ der Marke Philipps, ein preisgünstiges Kleingerät. In Farbe, Design und Material spricht es die Zeichensprache der 1950er-Jahre. Das Radio brachte abends Hörspiele, Konzerte und Wortsendungen. Tagsüber prägten volkstümliche „Schlager“ den Geschmack. Einer lief beim Jubiläum der Heimatstube: „Mariandl“, worauf die älteren Mitglieder spontan einstimmten: „... aus dem Wachauer Landl, Landl, Landl.“ Das Lebensgefühl in der Popmusik dieser Zeit pendelte zwischen Bodenständigkeit und Aufbruch, zwischen „Heimat“ und „Ferne“, zwischen Freddy Quinns „Heimweh“ oder Caterina Valentés „Sag mir Quando, sag mir Wann“.

Die Heimatstube trifft sich regelmäßig am zweiten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in den Räumen der alten Schule im Obergeschoss. Wer sich für die Vereinsarbeit interessiert, ist herzlich eingeladen.

Uwe Day

Kruse & Sohn

Dachdeckermeisterbetrieb
Fröbelweg 1b
38110 Braunschweig
Tel: 05307 - 65 71
Tel: 05303 - 97 02 80
info@kruseundsohn-bs.de
www.kruseundsohn-bs.de



Dachklempnerarbeiten
Fassadenverkleidung
Dachflächenfenster
Schornsteinkopferneuerung
Dachgaubenbau

Dachrinnen
Erkerbau
Gerüstaufbau
Ausführung sämtl.
Dacharbeiten



Luft- und
Raumreinigung

Hyla setzt neue Maßstäbe
für deine Lebensqualität!

Staubsaugen mit Wasserfilter
"ohne Beutel - ohne Saugkraftverlust"
Tiefenreinigung von Matratzen,
Teppichen und Polstern (Milben)
Luftreinigung für Allergiegeplagte (Hausstaub...)



BEKANNT AUS
INTERNET UND TV



Jetzt Kostenlose
Vorführung vereinbaren

Anwendungsvideos
auf Instagram
@hylibert_sauberprofi

Dein Hyla Partner vor Ort
WhatsApp 015679 275157
hylibert@patricia-homborg.de



Mein Angebot für Sie:

- ★ Dauerhafte Haarentfernung mit einem Laser
- ★ Gesichtsbehandlungen:
 - klassische Gesichtsbehandlung
 - Teenie-Behandlung
 - Aqua Facial
 - Fadenlifting
 - Micro Needling
 - Mesoporation
- ★ Kosmetische Zahnaufhellungen
- ★ Kosmetische Fußpflege

Für Termine oder Fragen erreichen Sie mich unter:
05307 803 14 56 oder 0176 63 61 58 68

Sie finden mich: Am Flughafen 13, 38110 Braunschweig-Waggum

Ich freue mich auf Sie!



Wenn's Recht ist ...

Abmahnungen wegen Urheberrechtsverletzungen – neues Urteil des BGH

Wir haben in unserer anwaltlichen Praxis immer wieder mit Mandanten zu tun, die eine Abmahnung wegen angeblicher Urheberrechtsverletzungen erhalten haben. Dieses Abmahnwesen, oder vielleicht sollte man jedenfalls in einer Vielzahl von Fällen hier eher von Abmahn-Un-wesen sprechen, greift immer weiter um sich.

Dabei gibt es durchaus auch viele Fälle, in denen die Abmahnungen vollkommen berechtigt sind. Wenn Urheberrechte nicht beachtet werden, insbesondere dann, wenn Dritte Profit aus der schöpferischen Leistung eines anderen ziehen, ohne sich eine entsprechende Lizenz besorgt zu haben, ist das nicht in Ordnung und selbstverständlich ist der Schöpfer des Werkes, für das das Urheberrecht besteht, dann auch berechtigt, entsprechendes Handeln zu unterbinden und rechtlich dagegen vorzugehen.

In einer Vielzahl von Fällen sind die Abmahnungen aber auch unbegründet. In drei neuen BGH-Entscheidungen, die in Abwandlungen mehr oder weniger denselben Sachverhalt hatten, ging es um Fototapeten. Die Beklagten in diesem Verfahren hatten Fototapeten von der Firma des Klägers, der Berufsfotograf war und mit eigenen Fotos eben diese Fototapeten entworfen und erstellt hatte, erworben.

Sie taten dann das, was man mit Fototapeten macht: man klebt sie auf Wände. Anschließend hatte dann die Beklagte des einen Falles, eine Privatperson, Videos ihrer Räume, in denen auch die Fototapeten zu sehen war, bei Facebook gepostet. Das ist durchaus ein Fall, der nachvollziehbar ist und daher für viele Menschen eine praktische Relevanz hat. In einem zweiten Verfahren war die Beklagte eine Medienagentur, die ein Bildschirmfoto von der von ihr gestalteten Internetseite eines Tenniscenters auf ihrer eigenen Internetseite als Beispiel für eine gelungene, von ihr erstellte, Internetpräsenz eingestellt hatte. Auf diesem Bildschirmfoto war ein Foto des Gastraums des Tenniscenters und dieses war eben tapeziert mit einer Fototapete aus dem Haus der Klägerin.

In dem dritten Fall war die Beklagte Betreiberin eines Hotels und bewarb ihr Hotel im Internet, wie das üblich ist, mit Fotos aus dem Hotel und aus den Zimmern und eben dort waren auch Fototapeten aus dem Hause der Klägerin verklebt.

In allen Fällen behauptete die Klägerin, dass es sich um Urheberrechtsverletzungen handelte, mithin, dass die jeweiligen Beklagten nicht berechtigt seien, öffentlich im Internet Bilder von den Fototapeten zu zeigen, weil dies das eigene Urheberrecht des Fotografen der Motive, die die Fototapeten zeigen, verletzen würde.

Der Bundesgerichtshof entschied in allen drei Fällen gegen die Klägerin. Zwar bedürfe es grundsätzlich einer Einwilligung desjenigen, der das Urheberrecht hat, wenn Fotos seines Werkes veröffentlicht werden sollen. Der Bundesgerichtshof ging allerdings von einer sogenannten konkludenten Einwilligung aus. Konkludente Einwilligung bedeutet, dass die Einwilligung vorliegt, wenn ein bestimmtes Handeln oder Verhalten auf einen bestimmten Willen schließen lässt und dies eine ausdrückliche Willenserklärung (hier also die Einwilligung) ersetzt.

Dabei sei auf die Sicht des Erklärungsempfängers (also hier des Käufers der Fototapeten) abzustellen.

Danach sei die Vervielfältigung durch Anfertigung von Fotografien und Videoaufnahmen in mit Fototapeten dekorierten Räumen sowie das Einstellen dieser Fotografien und Videos im Internet – sowohl zu privaten als auch zu gewerblichen Zwecken – üblich und lag damit im für den Urheber (also der Klägerin) vorhersehbaren Rahmen der vertragsgemäßen Verwendung der Fototapeten.

Nur dann, wenn die Herstellerin der Fototapeten schon bei dem Verkauf deutlich mache, dass hiermit kein Einverständnis besteht, sei von einer Urheberrechtsverletzung auszugehen. Das ist aber vorliegend nicht der Fall. Dann aber müsse der Käufer der Fototapeten, wenn er diese erwerbe, davon ausgehen, dass er Fotos von den Räumen, in denen die Fototapeten geklebt sind, auch veröffentlichen darf.

Diese Entscheidung ist natürlich richtig. Derjenige, der Fototapeten herstellt, muss natürlich damit rechnen, dass die damit beklebten Wände fotografiert und veröffentlicht werden. Das stellt eine normale Nutzung der Fototapeten dar. Wenn der Hersteller der Fototapeten nicht einverstanden ist, muss er dies deutlich machen (was dann aber im Zweifel wohl zur Folge hätte, dass kaum jemand die Fototapeten kaufen würde).

Der vielleicht etwas skurril und eindeutig erscheinende Fall zeigt, dass Abmahnungen eben keinesfalls immer wirksam sind. So eindeutig es dem Leser jetzt auch erscheinen mag, dass hier keine Urheberrechtsverletzung vorlag, so wenig eindeutig ist dies vorher von Gerichten beurteilt worden, sonst wäre letztendlich die Sache auch nicht vor dem Bundesgerichtshof gelandet.

In jedem Fall empfiehlt es sich, anwaltliche Hilfe zu suchen, wenn man eine Abmahnung erhalten hat. Selbst bei berechtigten Abmahnungen gelingt es oft, einen Kompromiss zu schließen und dadurch die Kosten, die Abmahnung nach sich zieht, zumindest zu reduzieren.

Michael Siems
Rechtsanwalt



seit 1965

Herbert Maring GmbH

Dachdeckerei

- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Bauklempnerei
- Schornsteinarbeiten

**Rabenrodestr. 13
38110 Braunschweig
Tel.: 0 53 07 - 67 40
Fax: 0 53 07 - 79 07**

Dachdeckermeister
Stephan Maring





Bevenroder Heimatpfleger

Historischer Spaziergang durch Bevenrode – diesmal mit ausgewähltem Publikum!

Am Sonntag, 13. Oktober, ab 15:00 Uhr (Dorfplatz) findet ein besonderer Dorfspaziergang statt. Er ist geplant, nur für Anwohner*innen der **Bechtsbütteler Straße** und der Straße **Am Meerbusch** und soll nicht nur auf unterhaltsame Art die Geschichte von Bevenrode vermitteln, sondern auch dem Kennenlernen und der Nachbarschaftspflege dienen.

Im Anschluss an den Spaziergang ist Kaffeetrinken und gemütliches Plaudern in der „Bücherscheune“ vorgesehen.

Ende ca. 18:00 Uhr, Anmelden bitte mit Personenzahl unter Telefon 7631 (Anrufbeantworter).

2. Weinfest
12.10.24 ab 17.00 Uhr

PFARRGARTEN BEVENRODE

CAFÉ
IM PFARRHAUS
BEVENRODE

August

13. Oktober
14:30 - 17:00 Uhr

19. Lebendiger Adventskalender in Bevenrode 2024

.....wisst ihr noch vom letzten Jahr, wie es in der Adventszeit war..."

Vom 1. bis zum 23. Dezember treffen sich wieder interessierte Menschen aus ganz Bevenrode um 18 Uhr draußen vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster für etwa eine halbe Stunde, um eine Geschichte oder ein Gedicht zu hören, zu musizieren, Lieder zu singen... Dazu werden Kekse und warme Getränke für Kinder und Erwachsene angeboten. Die Fenster sollen bis zum 1. Dezember mit der Kalenderzahl versehen sein, so dass man sie möglichst gut beim Spaziergehen durch den Ort sehen kann und eine vorweihnachtliche Stimmung zu spüren ist.

Für jeden Abend benötigen wir einen Gastgeber, der zu seinem Fenster einlädt. Wer Interesse hat oder mehr Informationen benötigt, melde sich bitte

bis zum **9. November** bei **Claudia Savinsky, Tel. 98 07 02**,
- gerne auch den Anrufbeantworter nutzen, wir rufen zurück -

damit die Termine gesammelt und veröffentlicht werden können.

Für das Adventskalenderteam: Jutta Skowronek & Claudia Savinsky

Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 🔧 HU/AU Abnahme | 🔧 Autoglasmontage |
| 🔧 Inspektions-Service | 🔧 Reifendienst |
| 🔧 Klimaanlage-Service | 🔧 Achsvermessung |
| 🔧 KFZ-Elektrik/-Elektronik | 🔧 Unfallinstandsetzung |

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Fachgerecht!

Preiswert!



Bärenstark!!

Öffnungszeiten: Mo-Do 7:30-17:30 Uhr, Fr 7:30-14:30 Uhr



Kinderfeuerwehr



Bevenrode

Der September war für unsere Kinder aufregend: Am 14.09. fanden anlässlich des 15. Jubiläums unserer Kinderfeuerwehr (der ersten KF in ganz Braunschweig) die „Spiele ohne Grenzen“ in Bevenrode statt. Dafür sind 16 Wehren aus ganz Braunschweig und Gifhorn zu Besuch gekommen.



Über den ganzen Ort waren Stationen verteilt, an denen die Kids Geschicklichkeit, Treffsicherheit und Köpfcchen beweisen konnten. Ob nun mit der Kübelspritze Wasserbomben zum Platzen zu bringen, Gehirnjogging mit Feuerwehr-Gegenständen oder knifflige Leitungen zusammenstecken, jede der neun Stationen war für sich ein Highlight.

Unsere Feuerwehrkinder haben sich mächtig ins Zeug gelegt und mit strategischer Herangehensweise und gezielten Absprachen hervorragendes Teamplay bewiesen. So haben sie dann von 18 angetretenen Teams auch eine tolle 4. Platzierung erreicht. Vielen Dank an Patrick Rygoll für die Planung und Organisation und alle Helfer und Besucher für den tollen Tag!



Unsere Kinderfeuerwehr trifft sich jeden zweiten Freitag von 15:30 bis 17:00 Uhr. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen.

Susanne Rosier

Eigentumswohnung in BS gesucht

0531 42878602



Frank Ripka Sanitär- und Heizungstechnik

Am Steinring 24
38110 Braunschweig
☎ (0 53 07) 62 73
Fax (0 53 07) 95 14 14

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Damen- und Herren-Tanzschuhe in großer Auswahl



Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenaustraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Mitteilung aus dem Landtag

Julia Retzlaff, MdL berichtet

Wege für Volkswagen aus der Krise – Transformation zur E-Mobilität aktiv politisch unterstützen

Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Plenum vor der Sommerpause machte uns die Berichterstattung um die Meyer-Werft große Sorge. Zweieinhalb Monate später konnte unser Wirtschaftsminister Olaf Lies im August-Plenum verkünden, dass der Einsatz von Bundeskanzler Olaf Scholz, Ministerpräsident Stephan Weil und ihm selbst für die Standortsicherung der Meyer-Werft in Deutschland, den Erhalt von über 3.000 Arbeitsplätzen und eine starke Position für Mitbestimmung Erfolg hatte.

Nun hat uns im September-Plenum eine weitere große Krise beschäftigt: Die Lage von Volkswagen und die Zukunft der Automobilindustrie in Niedersachsen.

Nachdem die VW-Spitze im September ihre Sparpläne bekannt gegeben hatte, stand für die SPD Niedersachsen unmittelbar fest: Anstatt die Krise mit Aufkündigung der Beschäftigungssicherung und Infrage stellen von Werkstandorten allein auf dem Rücken der Beschäftigten auszutragen, muss der Vorstand ein tragfähiges Zukunftskonzept gemeinsam mit Beschäftigten und Gewerkschaft entwickeln. Dieses Konzept muss einen neuen, langfristigen Beschäftigungssicherungsvertrag ebenso wie eine Sicherung der Standorte und ein Anpassen der Produktpalette auf attraktive E-Modelle beinhalten. Die Krise bei Volkswagen ist das Resultat mehrerer wirtschaftlicher und struktureller Herausforderungen. Auch die Politik im Bund und in Europa muss schnellstens handeln und ein klares Signal für die Elektromobilität geben. Anders als die CDU sagen wir ganz klar, dass es eine Umkehr vom Verbrenner-Aus nicht geben darf, denn um Europa herum fährt die E-Mobilität hoch und die Konkurrenz aus China wird den europäischen Markt mittelfristig mit preiswerten E-Autos bedienen. Auf dem halben Weg der Transformation zur E-Mobilität darf die Automobilindustrie nicht im Stich gelassen werden. Dafür braucht es die Absatz-Förderung von E-Autos, Senken der Strompreise für E-Mobilität, Ausbau der Ladeinfrastruktur und ein kreditfinanziertes Sondervermögen für die Transformation.

Die Zukunftsfähigkeit von Volkswagen ist nicht nur für das Unternehmen selbst, sondern auch für die wirtschaftliche Stabilität des Landes Niedersachsen von entscheidender Bedeutung. Angesichts des wachsenden globalen Wettbewerbs und der notwendigen Transformation hin zu nachhaltiger Mobilität ist es entscheidend, dass das Unternehmen sowohl wirtschaftlich als auch sozial abgesichert wird. Das haben wir als SPD-Fraktion in unserer Resolution in der Septembersitzung des Landtages deutlich gemacht und die Landesregierung gebeten sich hierfür einzusetzen – bei der Bundesregierung und mit ihrem Einfluss auf die Volkswagen-Unternehmensleitung.

Herzliche Grüße

Ihre

Julia Retzlaff, MdL

Direkt gewählte Abgeordnete für Braunschweig Nord/Ost
Kontakt: info@julia-retzlaff.de | 0531-480 9818

DENTALLABOR
Michelangelo

Ihre Experten für:

- CAD / CAM
- 3D-Diagnostik / Bohrschablonen
- Implantatprothetik
- Galvanotechnik
- Kronen- und Brückentechnik
- IPS e.max® Press
- Valplast®
- Schienen

Dentallabor Michelangelo OHG Fon 05307 800 8 110
In den Grashöfen 4 Fax 05307 800 8 111
38110 Braunschweig

Ihr Ansprechpartner: www.michelangelo-dental.de
Ferdi Tutar www.michelangelo-kfo.de
ZTM / Betriebswirt HWK

Frank's ELEKTROTECHNIK
Elektromeister-Betrieb

Frank Fuhrmeister

- 📍 Wendener Str. 1A, 38527
- ☎ Meine 05307 - 94 07 14
- ✉ info@franks-elektrotechnik.de
- 🌐 franks-elektrotechnik.de

Reinecke
Heizöl • Diesel
Premium Heizöl
Tieflader - Transporte

Telefon: 05303 / 6088
Montag bis Freitag 7⁰⁰-16⁰⁰ Uhr
Schwülper - Lagesbüttel · Harxbütteler Straße 18
www.reinecke-container.de



Außergewöhnliche Außenlast – Hubschrauber-Testflüge mit HELiPOD in Braunschweig

Schnelle und unkomplizierte Erprobung eines neuen Sensors zur Umweltbeobachtung

Die Aktivität von Pflanzen lässt sich über Fluoreszenz beobachten. Damit lässt sich auch ableiten, wie gesund Pflanzen sind, ob sie z.B. ausreichend mit Wasser und Nährstoffen versorgt sind. Ein neuer Sensor zur Messung von Fluoreszenz wurde im August im Flugbetrieb erprobt, um später auch Satellitendaten zu validieren. Zum Einsatz kommt dazu eine Hubschrauber-Schleppsonde der Technischen Universität Braunschweig, die zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf Testflügen Daten sammelt.

Pflanzen, die Photosynthese betreiben, also aus den Zutaten Kohlenstoffdioxid, Wasser und Sonnenlicht die Produkte Sauerstoff und Zucker erzeugen, lassen sich über sogenannte Fluoreszenz bei der Arbeit zuschauen: Je aktiver die Pflanzen die Stoffe umsetzen, desto stärker geht ein Leuchten in bestimmten Bereichen des Lichts von ihnen aus. Mit einem Gerät, entwickelt von der Firma JB Hyperspectral Devices für die European Space Agency (ESA), können Fluoreszenzdaten erfasst werden. Dazu wurde dieses auf der Hubschrauber-Schleppsonde HELiPOD des Instituts für Flugführung der TU Braunschweig eingebaut.

Mit einem Hubschrauber des DLR, einer Bo105, fliegt der HELiPOD bei wolkenlosem Himmel über verschiedene Felder und Wälder. Das Gerät schaut dabei aus einer Höhe von mehreren 100 Metern auf den Boden und zeichnet die Fluoreszenz auf. Der HELiPOD misst zusätzlich weitere Werte wie die Lufttemperatur und Luftfeuchte sowie Kohlenstoffdioxidkonzentration und Vibrationen. So kann geprüft werden, wie sich diese Einflüsse auf die Berechnung der Fluoreszenz und den Zustand der Vegetation auswirken.



Falk Pätzold und Andreas Schlerf transportieren den HELiPOD zu Fuß von der TU Braunschweig, Institut für Flugführung, zum DLR.



Der HELiPOD ist mit ca. 50 Sensoren ausgerüstet, um die Atmosphäre und die Erdoberfläche zu vermessen.

„Mit dem HELiPOD und dem Hubschrauber vom DLR können wir flexibel Flugwege planen und über Feldern und Wäldern mit verschiedener Vegetation fliegen“, erläutert Dr. Dirk Schüttemeyer von der ESA.

Die Erprobung findet im Rahmen der Fluorescence Explorer Satellitenmission der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) statt, die ab 2026 neue Erkenntnisse zur Photosynthese von Vegetation liefern wird. Die Messungen werden helfen, den Gesundheitszustand von Pflanzen zu erkennen und sie gezielter zu unterstützen.

Der



Forschungs-Hubschrauber Bo105 vom DLR nimmt den HELiPOD als Außenlast auf.

ST.MARTINI BS ALTSTADTMARKT | SAMSTAG 2.11.24 | 11.30-16.30 UHR

KUNST kreativ MARKT

Sabine Resch-Hoppstock Fotokarten +
 -kalender | Frauenhaus Kreatives aus dem Frauenhaus | Emma Köllen
 Marmelade | Gabriele Nolte Schönes aus Filz | Kristina Zindler Nachhaltige
 Geschenke | Annette Prüße Filz | Ilka Korn Ketten aus Perlen +
 Halbedelsteinen | Monika Meitzner Schöne Dinge aus Keramik |
 Manuela Plate-Jäger Manu(s) Seifenfaktor | Maria Warnat Patchwork |
 Christiane Walkowiak Schmuck aus Halbedelsteinen und mehr |
 Klaus Wedekind Biene Wedekind | Monika Schmuck Keramikarbeiten
 | Eckehard Binder Olivenholzschnitzereien | Renate Pütz Sterne +
 Advents-basteleien | Joachim Garbe Windspiele | Monika Dziomba
 Gestrickte Dreiecktücher | Gundi Werner Selbstgemachte Kerzen |
 Petra Baumann Wollschwein | Susanne Werner Div. aus Stoff und Wolle
 | Angelika Bartholain Adventsdeko + Selbstgenähtes | Heike Vetter
 Schapener Honig | Wolfgang Rosen Buntes Allerlei aus Holz | Iris Hell-
 wig Kunterbunt aus Kerflot



Es ist wieder so weit!

Am 02.11.2024 veranstaltet der Förderverein des Frauenhaus Braunschweig in der Zeit von 11:30 – 16:30 Uhr den seit Jahren beliebten Kunst- und Kreativmarkt in der St. Martinikirche Braunschweig.

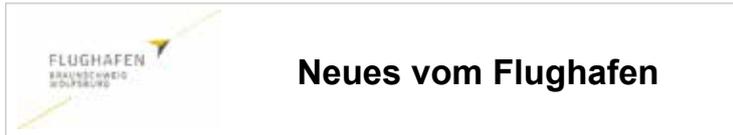


Bitte entnehmen Sie die breite Angebotspalette dem Plakat. Köstliche Erzeugnisse aus der Backstube mit Kaffee oder Tee werden ebenfalls angeboten.

Jedes Jahr freuen sich viele Besucherinnen und Besucher, hier etwas Schönes und Ausgefallenes für sich selbst, als Geschenk oder Mitbringsel zu erwerben. Ein Teil der Einnahmen und die Spenden aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kommen alljährlich den Kindern des Frauenhauses zugute.

Der Förderverein Frauenhaus freut sich auf Ihren Besuch, damit den Kindern im Frauenhaus geholfen werden kann.





Neues vom Flughafen

Erster Spatenstich für den Neubau des Flughafen-Terminals

Mit dem Bau eines neuen Terminals wird der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg sowohl baulich als auch technisch modernisiert und damit attraktiver. Der Neubau war notwendig geworden, um Platz für neue behördliche Anforderungen an die Abfertigung von Passagieren und Gepäck erfüllen zu können, für die im denkmalgeschützten Hauptgebäude kein Platz war.

Mit dem ersten Spatenstich durch die Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum (Braunschweig) und Dennis Weilmann (Wolfsburg) sowie dem Flughafen-Aufsichtsratsvorsitzenden Matthias Disterheft und Geschäftsführer Michael Schwarz startete am Donnerstag, 5. September 2024, der offizielle Baubeginn. Die Inbetriebnahme ist bis spätestens Oktober 2025 geplant.

Der Check-In und die Sicherheitskontrollen für den Abflug finden derzeit noch im Foyer des historischen Flughafengebäudes statt, das für die Abfertigung des Vorkriegs-Verkehrsflugzeugs JU 52 mit 15 Passagieren ausgelegt worden war. Heute nimmt die Sicherheitstechnik beinahe den gesamten Raum ein, so dass es bei größerem Passagieraufkommen nicht zu vermeiden ist, dass die Fluggäste vor dem Gebäude im Freien warten müssen.

Diese extrem beengte Situation sowie verschärfte Anforderungen unter anderem bei der Sicherheitskontrolle hat die Investition von mehr als 4 Millionen Euro in das neue Terminal mit einer Brutto-Grundfläche von 825 Quadratmetern erforderlich gemacht. Es wird auf der nördlichen Seite zwischen Vorfeld und Hauptgebäude als filigraner Stahl-Glasbau nach einem Entwurf des Büros Bühring Architekten aus Wolfsburg entstehen. Bei Bau und Betrieb wird hohe Energieeffizienz umgesetzt. Die Aufenthaltsqualität wird sich vor allem durch zeitgemäße Sitzgelegenheiten, Barrierefreiheit, Beleuchtung und Belüftung sowie auch sanitäre Einrichtungen für Passagiere und Mitarbeitende deutlich verbessern. Dazu wird auch der freie Blick auf das Vorfeld beitragen.

„Durch das neue Terminal wird der Flughafen sowohl technisch als auch im Hinblick auf die Kundenorientierung erheblich aufgewertet. So können die Anforderungen des Clusters am Research Airport und des Flugbetriebs noch besser erfüllt werden. Der moderne Glasbau des Terminals verschmilzt harmonisch mit dem denkmalgeschützten alten Flughafengebäude und bildet so einen attraktiven Eingang zu unserer Stadt“, sagt der Braunschweiger Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum.

Und der Wolfsburger Oberbürgermeister Dennis Weilmann meint: „Der Flughafen hat für Wolfsburg als Wirtschafts- und auch Forschungsstandort eine große Bedeutung. Wir sind daher sehr froh, dass die Infrastruktur nun noch weiter ausgebaut wird. Der Flughafen wird mit dem neuen Terminal nochmal deutlich aufgewertet und eine noch größere Rolle in unserer Region einnehmen.“

Flughafen-Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Disterheft ist



Der erste Spatenstich zum offiziellen Baubeginn des Terminals (von links) durch Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Flughafen-Aufsichtsratsvorsitzenden Matthias Disterheft, Flughafen-Geschäftsführer Michael Schwarz, Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann und Andreas Küster, Geschäftsführer Gerlach Fertigbau.

Foto: 0816 Media/Flughafen



Das neue Terminal vor dem denkmalgeschützten Hauptgebäude.

Animation: Bühring Architekten



MJ Bauelemente

Fenster ■ Türen ■ Rollladen/-tore ■ Markisen ■ Wintertüren

Hauptstr. 21 | 38527 Meine | Tel.: 05304 - 909923/24 | E-Mail: info@mj-bauelemente.de



zufrieden: „Das neue Terminal bietet nicht nur unseren Fluggästen endlich mehr Raum und Komfort, sondern verbessert auch die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden von Flughafen, Bundespolizei und Sicherheitsdienst. Ich danke allen Beteiligten, dass sie uns bei der Finanzierung dieses wichtigen Projekts unterstützt haben.“

Und sein Stellvertreter Sabah Enversen aus Wolfsburg meint: „Der Terminalbau begleitet mich seit 2011. Mit dem neuen Terminal werden wir endlich in die Lage versetzt, unsere Fluggäste nicht mehr den Witterungslagen auszusetzen. Durch den Umzug der Abfertigung in das neue Terminal wird unsere Empfangshalle im denkmalgeschützten Flughafengebäude wieder ein repräsentativer Eingang zu unserem Flughafen.“

Geschäftsführer Michael Schwarz ergänzt: „Der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg macht mit der Erweiterung des Terminals einen großen Schritt in Richtung Zukunftssicherung. Seine moderne Architektur unterstreicht dies. Nachhaltige Gesichtspunkte für den technischen Betrieb des neuen Gebäudes wie eine hohe Energieeffizienz wurden im Planungsprozess von Beginn an berücksichtigt. Mein Dank gilt unserem Generalunternehmer Gerlach Schlüsselfertigbau für die konstruktive Zusammenarbeit.“

Check-In und Sicherheitskontrolle für den Abflug sowie die Passkontrolle und Gepäckausgabe für Ankunft finden während der Bauzeit unverändert statt.

Ernst-Johann Zauner



Gesetzliche Renten sind steuerpflichtig

Vortrag zum Thema Rente und Steuern

Braunschweig. Seit 2005 gibt es eine neue Steuergesetzgebung, die dazu führen wird, dass in Zukunft Renten zu 100% versteuert werden müssen. Bereits heute sind viele Rentner steuerpflichtig und es werden jährlich mehr. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig und die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover veranstalten deshalb einen Vortrag zum Thema Rente und Steuern.

Der Vortrag findet am 24. Oktober 2024 ab 17:00 Uhr im Begegnungszentrum Gliersmarode, Am Soolanger 1a in Braunschweig, statt.

Gesetzliche Renten sind steuerpflichtig. Ob ein Ruheständler tatsächlich Steuern zahlen muss, hängt allerdings von mehreren Faktoren ab: etwa dem Jahr des Rentenbeginns, der Höhe und Art der Rente und weiteren Einkünften. Wie sich das Steuerrecht im Berufsleben und danach auf die Rente auswirkt, erklärt Petra Wrehde, Beraterin bei der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover.

Um eine Anmeldung zu dem Vortrag bei Reiner Knoll vom SoVD wird unter der Telefonnummer 0531 480 76 12 oder per E-Mail an reiner.knoll@sovde-mail.de gebeten.

Offene Telefonberatung zum Sozialrecht

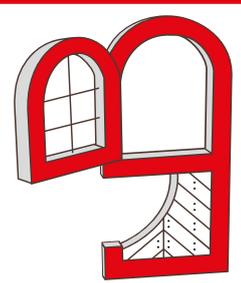
Braunschweig. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig veranstaltet am **Mittwoch, den 23. Oktober 2024, von 10:00 bis 11:30 Uhr** eine offene Telefonberatung zu allen Fragen des Sozialrechts. Fragen rund um die gesetzliche Renten-, Pflege-, Kranken- und Unfallversicherung werden beantwortet. Außerdem werden die Themen Existenzsicherung, Schwerbehindertenrecht, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht behandelt. Der Bereich Existenzsicherung umfasst die Leistungen aus der Erwerbsminderungsrente, aus Arbeitslosengeld 1 und dem Bürgergeld, aus der Grundsicherung und Sozialhilfe sowie aus dem Wohngeld. **Interessenten können sich unter der Festnetz-Telefonnummer 0531 244 41 92 kostenlos über die Themen informieren.** Am Telefon wird Kai Bursie, Experte im Sozialrecht und Regionalleiter des SoVD, die Fragen beantworten. Bei stärkerem Beratungsbedarf können im Anschluss auch persönliche Gespräche, eine Videoberatung oder weiterführende Telefonate vereinbart werden.

Anonym, also ohne Namensnennung, werden besonders interessante Gespräche dieser Beratung am Freitag, den 1. November 2024, von 14 bis 15 Uhr in der Radiosendung „SoVD-Regional“ auf Okerwelle 104,6 – zugleich per Livestream und App – ausgestrahlt. So können sich auch Interessenten, die während der Telefonberatung verhindert waren, informieren. Die offene Telefonberatung findet circa alle drei Monate statt.

GmbH

rgärten ■ Überdachungen

mente.com | www.mj-baelemente.com



mj-baelemente GmbH



Till Wiesel & die KopfDichtung

Gedichtetes und Undichtetes

Die Band KopfDichtung um den Liedermacher Tilmann Wiesel aus Hannover lässt poetische Bilder entstehen bei einfach guter Musik. Die deutschen Texte setzen sich manchmal bewusst zwischen die Stühle und gehen mitten ins Herz.

Schwebende Flügelhorn-Linien zu feinem Liedermacher-Pop zwischen „Worthül-senfrüchten“ und „Topfschlagern“. Ein bisschen Weltverbesserung, ein bisschen Mitsingen – „Alles wird gut!“. Die Band „Till Wiesel & die KopfDichtung“ um den Liedermacher Tilmann Wiesel aus Hannover lässt bei einfach guter Musik poetische Bilder entstehen — Gedichtetes und Undichtetes

Konzert am 11. Oktober 2024 19:00 Uhr im Naturerlebniszentrum Hondelage, In den Heistern 5c.

Kartenbestellungen unter veranstaltung@fun-honbdelage.de oder telefonisch 05309 939 82 67.

Weitere Infos unter www.fun-hondelage.de

Eintritt: 13,00 €



(Stadt-)Klima im Wandel

Auswirkungen des Klimawandels auf Stadtnatur und biologische Vielfalt in Braunschweig



Die globale Klimaerwärmung wirkt sich in einem verdichteten urbanen Raum wie Braunschweig teilweise noch stärker und extremer aus als im Umland. Der Vortrag gibt einen Überblick über die erwarteten Klimafolgen für Braunschweig und zeigt dabei auf, welche Risiken auf die Stadtnatur und die biologische Vielfalt aller Voraussicht nach zu kommen werden. „Co-adapted Braunschweig“, das gemeinsame Projekt von Stadt Braunschweig und TU hat sich der Herausforderungen angenommen, Maßnahmen zur Erhöhung der Klimaresilienz aufzuzeigen und weist auf die großen Potentiale von naturbasierten Lösungen in der Klimafolgenanpassung hin. Eine Chance den Wandel mit einem Win-win-win für Stadtklima, Natur und Mensch zu gestalten!

Vortrag von Dr. Ines Bruchmann

16. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Vortrag am 6. Oktober 2024 um 19:00 h im Naturerlebniszentrum Hondelage, In den Heistern 5c.

Weitere Informationen unter www.fun-hondelage.de oder Telefon 05309 939 82 67.

Eintritt 5,00 €

Kleinanzeigen

Suche Rentnerin, die Lust hat, mit meiner Mutter gegen Bezahlung etwas Zeit zu verbringen.

Kaffeetrinken, Halma oder Romee Cup spielen, Spaziergang etc.

Wochentage und Uhrzeit sind variabel zu gestalten.

Über einen Anruf würden wir uns sehr freuen.

0173 173 32 12

Suche Frisörin oder Frisör für meine Frau und mich, die/der ins Haus in Bienrode kommt!

05307 60 71

Suche nette, unabhängige, mobile Bekanntschaft (w/m) für gemeinsame Unternehmungen wie z. B. Kultur, Natur, Ausflüge, ggf. Reisen usw.

Ich bin weiblich, schlank und 72 Jahre alt.

Kontakt unter Chiffre Av587 an den Herausgeber (siehe Impressum auf Seite 3)



Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

arbor
Bestattungen

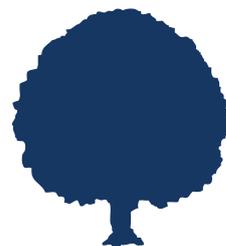
Jens Brink



Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46/47
38112 Braunschweig

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de



Popko

**Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre,
die zum Wohlfühlen einlädt.**

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment: von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerten Schäfer´s Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herausgeber: EDEKA Popko
Bienroder Str. 28, 38110
Braunschweig



**Sie finden uns in der Bienroder Straße 28,
38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.**



BOSCH
eBike Expert

Professionelle Beratung vom Fachmann Probefahrt vor Ort möglich Fahrrad fertig montiert Riesige Auswahl an e-Bikes und Zubehör

i:SY **VELORALLE** **SCOTT SPORT**
VICTORIA **HERCULES**
cannondale **CONWAY** **CROOZER**

Rad Spezi

Mesmer

Rad Spezi Mesmer
Inhaber Eugen Mesmer
Hauptstraße 51
38110 Braunschweig / Wenden
Tel.: 05307-9405094
www.rad-spezi.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 10:00 - 15:30 Uhr

Auf über 600 Quadratmetern bieten wir Ihnen eine riesige Auswahl an topaktuellen e-Bikes

Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH

Wenn der Weg
zu Ende gegangen ist:

Bestattermeister
Torsten Kiene

Tel.: 0 53 04 / 18 67

Fax: 0 53 04 / 22 02

Funk: 0171 / 2 357 365

e-mail: t.kiene@t-online.de



Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH • Am Stadtweg 1 • 38533 Vordorf